

UNIVERZITA PARDUBICE  
FAKULTA FILOZOFICKÁ

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

2014

LENKA PEŠKOVÁ

Universität Pardubice

Philosophische Fakultät

Erlebte Landeskunde.  
Unterwegs in der Fränkischen Schweiz.

Lenka Pešková

Abschlussarbeit

2014

Univerzita Pardubice  
Fakulta filozofická  
Akademický rok: 2012/2013

## ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

(PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Lenka Pešková**  
Osobní číslo: **H11531**  
Studijní program: **B7310 Filologie**  
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**  
Název tématu: **Na cestách po Franckém Švýcarsku**  
Zadávající katedra: **Katedra cizích jazyků**

### Zásady pro vypracování:

Studentka se bude zabývat regionem Francké Švýcarsko v Německu. V teoretické části popíše tuto oblast z hlediska dějin, turistických zajímavostí a vymezí ji geograficky. Shrne cenové nabídky dopravců, ceny vstupů. Bude zjišťovat, jakými způsoby se region snaží zvýšit svoji návštěvnost. V praktické části provede na základě vlastního poznání dané oblasti návrh aktivit pro turisty.

Rozsah grafických prací:

Rozsah pracovní zprávy:

Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná**

Jazyk zpracování bakalářské práce: **Němčina**

Seznam odborné literatury:

- **SIEBENHAAR, Hans-Peter., MÜLLER, Michael.** Fränkische Schweiz. Erlangen: Müller, 2010. ISBN 978-3-89953-443-6.
- **KUNSTMANN, Hellmut.** Die Burgen der westlichen und nördlichen Fränkischen Schweiz. Reihe 9. Würzburg: Schöningh
- **Der Ausflugs -Verführer Fränkische Schweiz.** Cadolzburg: Ars Vivendi, 2003. ISBN 3-89716-376-4.
- **KELLERMANN, Kai.** Herrschaftliche Gärten in der Fränkischen Schweiz, eine Spurensuche. Erlangen: Palm & Enke, 2008. ISBN 978-3-7896-0683-0.
- **Innere Fränkische Schweiz.** Wanderkarte. Gundelsheim: Appelt, 2000.

Vedoucí bakalářské práce:

**Mgr. Lenka Matušková, Ph.D.**

Katedra cizích jazyků

Datum zadání bakalářské práce: **29. dubna 2013**

Termín odevzdání bakalářské práce: **30. června 2014**



prof. PhDr. Petr Vorel, CSc.  
děkan

L.S.



PhDr. Bianca Beníšková, Ph.D.  
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2013

Prohlašuji:

Tuto práci jsem vypracovala samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem v práci využila, jsou uvedeny v seznamu použité literatury.

Byla jsem seznámena s tím, že se na moji práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že Univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního díla podle § 60 odst. 1 autorského zákona, a s tím, že pokud dojde k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita Pardubice oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila, a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Pardubicích dne 18. 2. 2014

Lenka Pešková

## **DANKSAGUNG**

Hiermit möchte ich allen danken, die mich bei Schreiben dieser Arbeit unterschützt haben. Ich bedanke mich bei der Mgr. Lenka Matušková, Ph.D für ihre Ratschläge, die sie mir geleistet hat.

## **TITEL**

Erlebte Landeskunde. Unterweges in der Fränkischen Schweiz

## **ANNOTATION**

Die Abschlussarbeit befasst sich mit dem Fremdenverkehrsgebiet Fränkische Schweiz im Regierungsbezirk Oberfranken im Freistaat Bayern. Im theoretischen Teil ist sowohl die Landschaft aus verschiedenen Ansichten vorgestellt als auch die Verkehrsmöglichkeiten und der Tourismus in dem Gebiet beschreiben. Der praktische Teil beinhaltet die kostengünstigen Reisevorschläge für die Studenten der Universität Bayreuth. Im Folgenden ist festgestellt, welche Materialien für Touristen über das Gebiet existieren, und die ausgewählten sind näher charakterisiert.

## **SCHLAGWÖRTER**

Fränkische Schweiz, Verkehrsmöglichkeiten, Fremdenverkehrsziele, Studenten, Ausflugsvorschläge

## **NÁZEV ZÁVĚREČNÉ PRÁCE**

Kulturní studia. Na cestách po Franckém Švýcarsku

## **SOUHRN**

Bakalářská práce se zabývá turistickou oblastí Francké Švýcarsko v Horních Francích v Bavorsku. V teoretické části je tato oblast představena z různých úhlů pohledu a jsou popsány i možnosti dopravy. Praktická část obsahuje návrhy pro cenově výhodné výlety pro studenty z Univerzity Bayreuth. Dále je uvedeno, jaké propagační materiály jsou k dispozici, a některé z nich jsou blíže charakterizovány.

## **KLÍČOVÁ SLOVA**

Francké Švýcarsko, možnosti dopravy, turistické cíle, studenti, tipy na výlety

## **TITLE OF THE THESIS**

Travel Experience. Tour Round the Franconian Switzerland

## **ABSTRACT**

The bachelor thesis deals with the touristic area of the Franconian Switzerland in Bavaria. In the theoretical part, this area is introduced from different points of view and various opportunities of transport are described, too. The practical part includes suggestions for favorable means of transport for the Bayreuth University students. Informative materials focusing on the Franconian Switzerland are analysed and some of them are characterized in detail.

## **KEYWORDS**

Franconian Switzerland, means of transport, touristic destinations, students, travelling opportunities



# INHALT

0 EINLEITUNG.....	13
1 THEORETISCHER TEIL.....	15
1.1 Geographie .....	15
1.2 Entstehung der Benennung des Gebietes .....	18
1.3 Geologie und Paläontologie .....	19
1.4 Tourismus in der Fränkischen Schweiz .....	21
1.5 Verkehrsmöglichkeiten im Rahmen der Massenverkehrsmittel .....	25
1.6 Sportmöglichkeiten .....	30
1.7 Ermäßigungen .....	32
1.8 Gastronomie .....	33
1.9 Zusammenfassung des theoretischen Teiles .....	37
2 PRAKTISCHER TEIL.....	38
2.1 Tipps für die Ausflüge .....	39
2.2 Bewertung des Infomaterials.....	44
3 ZUSAMMENFASSUNG.....	50
4 ZÁVĚR .....	51
5 QUELLENVERZEICHNIS .....	52
6 PROSPEKTE .....	54
7 INTERNETQUELLENVERZEICHNIS .....	55
8 ANHANG .....	58

## **TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 1 <i>Eckdaten der Tourismusregionen in Bayern 2012 – Ausschnitt Franken</i> .....	22
Tabelle 2 <i>Ausländerreiseverkehr in den fränkischen Tourismusgebieten 2012</i> .....	23
Tabelle 3 <i>Vergleich von Preisen den Fahrscheinen TagesTicket Plus und Bayern-Ticket</i> .....	27
Tabelle 4 <i>Geschäftsbedingungen den Fahrscheinen TagesTicket Plus und Bayern-Ticket</i> ....	27
Tabelle 5 <i>Fahrpreise der Museumsbahn</i> .....	29

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1 <i>Die Lage der FS im Rahmen Bayerns</i> .....	16
Abbildung 3 <i>Freizeitlinien in der FS</i> .....	29

# **ABKÜRZUNGEN**

DB – Deutsche Bahn

FS – Fränkische Schweiz

Jh. – Jahrhundert

m ü. NN – Meter über Normalnull

m. E. – meines Erachtens

VF – Veldensteiner Forst

VGN – Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

## 0 EINLEITUNG

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Fremdverkehrsregion Fränkische Schweiz (im Folgenden: FS) im nördlichen Teil des Freistaats Bayern. Das Gebiet ist sowohl für die Touristen aus Deutschland als auch für die Touristen aus der ganzen Welt ein beliebtes Reiseziel.

Da ich im Studienjahr 2012 – 2013 in Bayreuth als Erasmusstudentin gewesen bin, möchte ich damit den zukünftigen Austauschstudierenden der Universität Bayreuth eine theoretische Übersicht mit den praktischen Beispielen und mit Bildbeilagen über die Reisen in der FS widmen. Ziel der Bachelorarbeit ist nicht nur eine Vorstellung der Fränkischen Schweiz, sondern auch eine Untersuchung ihrer touristischen Möglichkeiten zu geben. Die vielfältige Landschaft bietet eine Vielzahl an Natursehenswürdigkeiten, aber auch an touristischen Attraktionen. Die wichtigsten Merkmale der Landschaft werden vorgestellt und damit kann man sie unterscheiden und miteinander vergleichen.

Der Paläontologe Goldfuß schrieb über die Umgebung: *„Als es von außen stürmte, eilte ich hin in diese friedlichen Täler, und fand hier Trost und Ruhe“*<sup>1</sup>. Schon seit dem Ende des 18. Jh. zog die malerische, friedliche Landschaft viele Touristen sowie Wissenschaftler an. Verallgemeinernd lässt sich konstatieren, dass die FS zu den ältesten Tourismusregionen Deutschlands gehört.

Im theoretischen Teil wird die Landschaft aus verschiedenen Aspekten charakterisiert. Die Lage im Rahmen Bayerns wird genauer spezifiziert und die natürlichen Spezifika werden vorgestellt. Warum benutzt man gerade den Zusatz Schweiz? Wo also liegen die Zusammenhänge mit der „echten Schweiz“? Weiter basiert die Arbeit auf einer Untersuchung von Bus- sowie Zugfahrkarten. Nach der Vorstellung des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (im Folgenden: VGN) werden einzelne ausgewählte Tickets analysiert, beschrieben und preislich verglichen. Die größere Aufmerksamkeit wird den Fahrkarten TagesTicket Plus und Bayern-Ticket gewidmet, weil sie universal benutzt werden. Es ist wichtig, auch mögliche Ermäßigungen zu erwähnen, die die Studierenden oder nur Besucher nutzen können. Das nächste Kapitel beschäftigt sich mit den kulinarischen Besonderheiten in der FS. Auf welche Spezialitäten sollte der Besucher aufpassen?

---

<sup>1</sup> Meyer, Schmidt – Kaler: Durch die Fränkische Schweiz Wanderungen in die Erdgeschichte, 1992, S. 6

Auf der Grundlage des ersten Teils werden im praktischen Teil Vorschläge für eintägige Ausflüge gegeben. Als Zielgruppe wurden, wie schon oben erwähnt, Studenten aus Bayreuth ausgewählt. Deshalb wird als Ausgangspunkt Bayreuth bestimmt. Das Reisen durch die Fränkische Schweiz soll durch die gewonnenen Kenntnisse des praktischen Teiles erleichtert werden. Das Hauptkriterium für die Reiseplanung sind die möglichst niedrigsten Reisekosten, die durch Benutzung der Massenverkehrsmittel und des Semesterticket entstehen.

Das weitere Ziel dieser Abschlussarbeit ist, auf die Fränkische Schweiz hinzuweisen. Informationen werden teilweise anhand der Prospekte sowie anderer in der Region FS zur Verfügung stehende Infomaterialien, Reiseführer und Fachbücher zusammengesetzt. Daran anschließend wird zur Analyse der Prospekte für Touristen übergegangen. Die ausgewählten werden näher charakterisiert. Weiterhin werden eigene Reiseerfahrungen in Anschlag gebracht und die Beilage wird mit meinen eigenen Bildern aus FS bereichert.

Was die Unterkunft in der FS betrifft, es wurde dieses Thema in dieser Arbeit nicht berücksichtigt. Man geht davon aus, dass die Studenten eine eigene Wohnung in Bayreuth besitzen.

# 1 THEORETISCHER TEIL

Im folgenden Teil beurteilt man das Gebiet von den bestimmten Gesichtspunkten. Dieser Kapitel der Abschlussarbeit resultiert erstens aus in den Prospekten, Flugblättern, offiziellen Internetseiten sowie in anderen Infomaterialien für Touristen gegebenen Informationen, die aus verschiedenen Quellen und Autoren stammen. Zweitens werden die Reiseführer mit dieser Thematik ausgewählt und benutzt. Anhand eigener Kenntnisse aus Reisen durch die Landschaft wird der Übersicht ergänzt. Aus der unzähligen Menge der Informationen werden meines Erachtens (im Folgenden: m. E.) bedeutungsvollste Angaben benutzt.

## 1.1 Geographie

Die vorliegende Arbeit begegnet dem Schlüsselwort „Fränkische Schweiz“ sehr oft. Erstens widmet sich die Untersuchung der geographischen Abgrenzung der Region. In diesem Zusammenhang darf man nicht grundlegende Merkmale wie Gewässer, Berge vergessen. Zweitens wird der Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst (im Folgenden: Naturpark FS – VF) vorgestellt. Die beigelegte Abbildung 1 konkretisiert die beschriebene Lage des Geländes.

Aufgrund der politischen Gliederung befindet sich das Fremdenverkehrsgebiet Fränkische Schweiz im Regierungsbezirk Oberfranken im Freistaat Bayern (Bundesrepublik Deutschland). Mit anderen Worten: im Dreieck der kreisfreien Städte Bamberg, Bayreuth und Nürnberg. Historisch betrachtet, wird es zum nördlichen Teil Frankens zugeordnet.<sup>2</sup> Fränkische Schweiz gehört zur Metropolregion Nürnberg (im Folgenden: MN), zu einer der elf Europäischen Metropolregionen Deutschlands, die eine belastbare Plattform für die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Land bieten.<sup>3</sup> Die Daten von MN wurden in Bezug auf die FS mehrmals benutzt, zumal sie jährlich einen „Regional-Monitor“ mit Zahlen und Analysen (u. a. des Tourismus) herausgeben.

---

<sup>2</sup> Vgl. Tourismus. *Regierung von Oberfranken* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/oberfranken/tourismus/index>.

<sup>3</sup> Vgl. Metropolregionen in Deutschland. *Metropolregion* [online]. [zit. 2014-02-21]. URL: [http://www.metropolregion.de/pages/metropolregionen\\_in\\_deutschland/index.html](http://www.metropolregion.de/pages/metropolregionen_in_deutschland/index.html)



Abbildung 1 Die Lage der FS im Rahmen Bayerns <sup>4</sup>

Während das Zentrum ungefähr die Städte Ebermannstadt, Gößweinstein, Pottenstein, Waischenfeld, Egloffstein, Besetzstein kennzeichnen, dehnt sich das Gebiet weiter bis Hollfeld, Pegnitz, Neukirchen und Forchheim aus. Zu den größten Städten gehören Forchheim mit 30.000 Einwohnern und Pegnitz mit 15.000 Bürgern.<sup>5</sup>

Wie bei Käppel zu lesen ist: „Ein großartiges Gebirge darf man nicht erwarten, weil diese Gegend vielmehr eine Hochebene ist.“<sup>6</sup> Anders gesagt wurde das Gelände in die Mittelgebirgslandschaft mit bis zu 200 Meter Höhenunterschied geformt.<sup>7</sup> Es handelt sich um eine geologisch reiche Karstlandschaft. Charakterische Merkmale stellen tief eingeschnittene Täler sowie Felsen dar. Mit 626 Meter über Normalnull bildet der Kleine Kulm (bei Pegnitz) die höchste Erhebung. Der mehr als 70 km lange Fluss Wiesen, der zahlreiche kleinere

<sup>4</sup> Fränkische Schweiz. *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkische\\_Schweiz](http://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkische_Schweiz)

<sup>5</sup> Vgl. Aus der Geschichte der Fränkischen Schweiz. *Fränkische Schweiz* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/hintergrund/geschichte.html>

<sup>6</sup> Käppel: Die Fränkische Schweiz. *Cyclus der interessantesten Punkte aus der Umgebung von Muggendorf und Streitberg*, [ca. 1840], S. 1

<sup>7</sup> Vgl. Die grünen Schätze: der Metropolregion Nürnberg. *Metropolregion Nürnberg: kommen, staunen, bleiben* [online]. [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.metropolregion-im-gruenen.de/naturparke/fsvf.html>



Bachläufe<sup>8</sup> aufnimmt und im Herzen der FS fließt, tritt als das bedeutendste Gewässer auf. In der unmittelbaren Nähe der FS läuft im Norden der Main, demgegenüber im östlichen Teil die Pegnitz. Es sei noch erwähnt, dass im Westen die Region durch entlang Regnitz verlaufenden Main-Donau-Kanal begrenzt wird.

### 1.1.1 Der Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst



Die unter besonderem Schutz stehende Landschaft FS wird einem Naturpark zugeordnet. Zwischen den acht Landkreisen, drei Regierungsbezirke<sup>9</sup>, erstreckt sich der Naturpark FS – VF, welcher eine Fläche von 2 346 qkm einnimmt. Deshalb gehört er zu den größten Naturparks in Deutschland.<sup>10</sup> Der Naturpark ist mit einer Verordnung von 1995 entstanden und der Träger ist der 1968 gegründete Naturparkverein mit dem Sitz in Pottenstein.<sup>11</sup> Pflege der Landschaft und Kultur stellt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit dar. Der Veldensteiner Forst, eine Kiefern- und Fichtenwaldung, liegt im Osten des Naturparks zwischen den Ortschaften Pegnitz und Plech.

Unter den Naturschutzgebieten, die im Raum der FS liegen, ist der Tafelberg „Walberla“, dessen offizielle Name Ehrenbürg lautet (bei Forchheim), das bedeutendste und größte.<sup>12</sup> Weiter kann man „Trockenhänge um Pottenstein, Knock bei Obernsees, Laubmischwald im oberen Aufseßtal, Wacholderhänge bei Wonsees, Eibenwald bei Gößweinstein“ erwähnen, insgesamt wurden ungefähr 10 Orte unter der Naturschutz gestellt.<sup>13</sup>

Abschließend kann festhalten werden, dass die FS eine Mittelgebirgslandschaft charakterisiert und gleichzeitig prägen die Landschaft Nadel- und Mischwälder, Trockenbiotope sowie Täler mit Flüssen<sup>14</sup>

---

<sup>8</sup> Kainach, Truppach, Aufseß, Ailsbach, Püttlach, Leinleiter oder Trubach

<sup>9</sup> Regierungsbezirke: Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz; Landreise: Lichtenfels, Bamberg, Kulmbach, Bayreuth, Forchheim, Nürnberger Land, Amberg- Sulzbach und Neustadt a. d. Waldnaab

<sup>10</sup> Vgl. Naturparke. *Naturparke Deutschland* [online]. [zit. 2014-02-19]. URL: <http://www.naturparke.de/parks>

<sup>11</sup> Vgl. Naturparkverein. *Naturparkinfo.de: Naturpark, Infos, Zahlen* [online]. [zit. 2014-01-13]. URL: <http://www.naturparkinfo.de/naturparkverein.php>

<sup>12</sup> Vgl. Siebenhaar: *Fränkische Schweiz*, 2012, S. 35

<sup>13</sup> Vgl. Naturschutzgebiete: Dokumentation der Naturschutzgebiete in Oberfranken. *Bundesamt für Naturschutz* [online]. [zit. 2014-02-18]. URL: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/nsg/f3-04-index.htm>

<sup>14</sup> Vgl. Die grünen Schätze: der Metropolregion Nürnberg. *Metropolregion Nürnberg: kommen, staunen, bleiben* [online]. [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.metropolregion-im-gruenen.de/naturparke/fsvf.html>

Logo: *Naturparkinfo.de* [online]. Forchheim, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://naturparkinfo.de/>

## 1.2 Entstehung der Benennung des Gebietes

Das ganze Gebiet, das unter verschiedenen Einflüssen stand, hat eine sehr lange Geschichte.

**Ludwig Tieck** und **Wilhelm Heinrich Wackenroder**, zwei Jurastudenten aus Berlin, die ein Semester in Erlangen verbracht haben, haben die FS im Jahre 1793 „entdeckt“. Sie haben über die Gegend berichtet und ca. 1800 kam zum Besucherboom.<sup>15</sup>

Warum die Zusatzbezeichnung „Schweiz“ gerade in Bayern benutzt wurde? Wurde die Auswahl der Namen zufällig gelaufen? Das Zitat aus dem Buch „200 Jahre FS“ gibt vielleicht eine überraschende Information.

*„Weltweit gibt es heute mehr als 200 Landschaften, die die Bezeichnung Schweiz tragen. Allein in Deutschland wurden mehr als 60 zum Teil sehr kleine Regionen mit diesem Beinamen bezeichnet.“<sup>16</sup>*

Die erste Zusatzbezeichnung „Schweiz“ bekam eine Landschaft in Sachsen. Der Name Sächsische Schweiz ist zum ersten Mal für das Jahr 1790 belegt, als Elisa von Recke in ihrem Tagebuch notiert hat, sie sei zu einer Reise durch die Sächsische Schweiz eingeladen worden.<sup>17</sup>

Während der Romantik, seit Ende des 18. Jh., galt der Beiname „Schweiz“ als Inbegriff absoluter Harmonie, als Synonym für malerische Gebiete mit Bergen, Tälern und Felsen, die an die Schweiz erinnern. Zu Vergleichen mit der Schweiz begünstigten die botanischen Besonderheiten. Der Name war Symbol für zufriedene und freie Menschen, die im Einklang mit ihrer intakten Umwelt leben.<sup>18</sup>

*„Was die Schweiz im Großen gibt, findet man hier im verjüngten Maßstab, und oft für das Auge angenehmer, indem man es überschauen und als ein Bild auffassen kann.“<sup>19</sup>*

So schilderte 1829 begeistert die heutige FS in seiner Reisebeschreibung der Bamberger Privatgelehrte **Josef Heller**. Walter Tausendpfund behauptet, dass die Bezeichnung „Fränkische Schweiz“ schon im Jahre 1807 auftauchte. Der Professor an der Universität Erlangen, **Johann Christian Fick**, sollte den Begriff zum ersten Mal 1812 in seinem Buch benutzen. Zusammenfassend kann man festhalten, dass der Name sich in der ersten Hälfte des

---

<sup>15</sup> Vgl. Hofmann: 200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft, 2012, S. 30

<sup>16</sup> Hofmann: 200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft, 2012, S. 16

<sup>17</sup> Vgl. Ebd. S. 18

<sup>18</sup> Vgl. Info aus der Museumssbesichtigung am 25. 9. 2013 - Fränkische Schweiz Museum, Tüchersfeld

<sup>19</sup> Siebenhaar: Fränkische Schweiz, 2012, S. 11

19. Jahrhunderts etabliert hat. Früher benutzte man wechselnde Bezeichnungen.<sup>20</sup> Die Gegend hieß zum Beispiel Muggendorfer Gebürg oder Muggendorfer Berge.

### **1.3 Geologie und Paläontologie**

Weil das Ziel dieser Arbeit eine Vorstellung von der Bedeutung des FS ist, wird als nächstes die Landschaft aus der Sicht der Geologie betrachtet. Diese Thematik ist sehr umfangreich, trotzdem wird ein Absatz dem geologischen Hintergrund gewidmet.

Da die Fränkische Schweiz ein typisches Karstgebiet repräsentiert, kommen hier sehr oft Tropfsteinhöhlen, Dolinen<sup>21</sup> und andere Karsterscheinungen vor. Geologisch gesehen gehört die FS zur Fränkischen Alb und das markanteste Element stellen die aufragenden Dolomitgebilde dar.<sup>22</sup> Wie im Prospektmaterial „*Faszination Höhlen*“ zu lesen ist, liegt der besondere Reiz der FS in der Vielfalt der geologischen Erscheinungsformen.“<sup>23</sup>

Für die FS wurde die erdgeschichtliche Epoche Jura im Erdmittelalter die wichtigste. Ungefähr vor 150 Millionen Jahren herrschte hier ein trockenes und heißes Klima, dann wurde die heutige FS von einem flachen Meer überflutet. Deshalb lagerten sich breite Schichten an Sedimenten ab, aus Kieselschwämmen bauten sich die Schwammriffe auf. Anschließend sind harte breite kalkige Ablagerungen entstanden, von denen nach Verlandung des Meeres und Erosion der Erdoberfläche die Dolomittfelsen blieben. Diese verfestigten Schichtengesteine werden heute als Werkkalk in Steinbrüchen (z. B. Drügendorf, Ebermannstadt) abgebaut.<sup>24</sup>

#### **1.3.1 Höhlen in der Fränkischen Schweiz**

Dank der Höhlen konnte die Entdeckung der Landschaft ihren Anfang nehmen. Bereits im Mittelalter, im Jahre 1490, versuchte man in der Sophienhöhle (damals Ahornloch), als die erste urkundlich erwähnte Höhle, aus Höhlensedimenten Salpeter für die Schießpulverproduktion zu gewinnen.

Die Höhlenanzahl lässt sich nur schwer bestimmen, weil immer wieder neue Höhlen, Halbhöhlen, oder Höhlenruinen entdeckt werden. Nach Angaben der Tourismuszentrale weiß man von ca 1000 kleinen oder großen Höhlen. Viele davon sind reich an Tropfsteinen oder

---

<sup>20</sup> Vgl. Göhring: Führer Durch Die Fränkische Schweiz Und Ihre Vorberge, 1911, S. 5

<sup>21</sup> Doline (Erdfall) Bezeichnet Eine Eintiefung Des Geländes Im Karstgebiet.

<sup>22</sup> Vgl. Zweckverband Fränkische Schweiz-Museum Tüchersfeld: Geologie und Paläontologie: Schriften Des Fränkische Schweiz-Museum Band 4, 1995, S. 7 - 8

<sup>23</sup> Prospekt – „Faszination Höhlen“

<sup>24</sup> Vgl. Prospekt – „Faszination Höhlen“

fossilen Knochen von Höhlenbären, Mammuts, Bisons. Als wichtigste Höhlen gelten:<sup>25</sup> Zoolithenhöhle (bei Burggailenreuth), Teufelhöhle (bei Pottenstein), Sophienhöhle (bei der Burg Rabenstein), Maximiliansgrotte (bei Neuhaus an der Pegnitz), Osterhöhle (bei Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg), Esperhöhle (bei Leutzdorf), Geißhöhle (bei Oberfallendorf), Moggaster Höhle (bei Moggaster). Darüber hinaus ist zu beachten, dass nicht alle der Öffentlichkeit zugänglich sind. Betreten können fünf werden.<sup>26</sup> Andere sind nur mit spezieller Erlaubnis oder von organisierten Gruppen mit sachverständigem Führer zu betreten. Weil die Höhlen ein verletzliches Ökosystem darstellen, sind sie unter besonderen Schutz gestellt. Deswegen ist in sowie vor Höhlen offenes Feuer verboten. Nicht nur Fledermäuse, die das Winterhalbjahr darin verbringen, sondern auch die Balmenflur<sup>27</sup> wird bedroht.<sup>28</sup>

Hervorzuheben ist die Forschungsarbeit von **Johann Friedrich Esper**. Er legte nicht nur den Grundstein für die Höhlenforschung, sondern auch für den Tourismus, nachdem er 1774 eine Abhandlung veröffentlicht hatte. Der Aufsatz berichtete „von neuentdeckten Zoolithen (Sedimentgestein von Tieren, Tierversteinung)<sup>29</sup> unbekannter vierfüßiger Thiere.“ Die durch Esper bekannt gewordene Zoolithenhöhle lockte später zahlreiche einheimische, nach der Übersetzung ins Englische und ins Französische in gleichem Maß auch ausländische Gäste an.<sup>30</sup> Fast gleichzeitig aber begannen die sogenannten „Souvenirjäger“ die Höhlen systematisch zu zerstören. Infolgedessen musste vom Markgraf ein Höhleninspektor eingestellt werden.

### 1.3.2 Höhlenbären

20 Jahre nach dem Erscheinungsjahr des Buches von Esper, im Jahre 1794, beschrieb **Johann Christian Rosenmüller** diese unbekanntes Skeletteile, die besonders in der Zoolithenhöhle, Teufelhöhle und in der Sophienhöhle gefunden wurden. Eine längst ausgestorbene Bärenart bekam dabei den Namen Höhlenbär, in Latein trägt er seinen Familiennamen: *Ursus spelaeus* Rosenmüller. Die Forschung datiert ihre Existenz auf die Zeit 60.000 bis 25.000 v. Chr. Jahre zurück. Auf der Informationstafel in der Sophienhöhle

---

<sup>25</sup> Vgl. Prospekt – „Willkommen im Naturpark FS“

<sup>26</sup> Sophienhöhle, Teufelhöhle, Binghöhle, Maximiliansgrotte, Osterhöhle

<sup>27</sup> Balmenflur sind auf den Balmen (Überhänge von Kalkfelsen) wachsende sehr seltene und ganz eigenartige Pflanzen (z. B. Scharfkraut oder auch als Schlangenauglein genannt)

<sup>28</sup> Vgl. Prospekt – „Faszination Höhlen“

<sup>29</sup> Vgl. Duden online. BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT GMBH. *Duden* [online]. Berlin: Dudenverlag [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Zoolith>

<sup>30</sup> Vgl. Luzar: Fränkische Schweiz, 2004, S. 12

schreibt man, die ersten seien schon vor 120.000 Jahren aufgetaucht. Sie hätten in den Gängen der Höhlen Winterruhe gehalten. In der Sophienhöhle liegt das vollständige Skelett eines Höhlenbärs. Hier wird deutlich, dass sie wesentlich größer als der heutige Braunbär waren. Sie erreichten sogar eine Schulterhöhe von 1,7 m und wogen 400 kg. Auf dem Höhepunkt der letzten Eiszeit starben sie aus. Warum sie nicht überleben konnten, dafür gibt es mehrere Gründe: Einerseits wegen ihrer beschränkten Verbreitung – praktisch nur in Europa. Andererseits waren sie Pflanzenfresser, obwohl sie mächtige Fangzähne besaßen.<sup>31</sup>

## 1.4 Tourismus in der Fränkischen Schweiz

Der Tourismus in der FS weist eine mehr als 200 Jahre lange Tradition auf, und deswegen spricht man heute von einer der ältesten Urlaubsregionen in Deutschland. Weiterhin teilt Hermann Hübner aus dem Fränkische Schweiz Museum mit, dass der Fremdenverkehr heute der wichtigste Wirtschaftszweig der Region ist.<sup>32</sup>

**Die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz**, die zum Tourismusverband Franken gehört, steht den Besuchern zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf Propagation der



Region FS, Berichterstattung, Fernsehberichten, Präsentation auf Messen. Die offizielle Webseite der Region, wo auch die Auskünfte über Unterkunft ausgehängt werden, heißt fraenkische-schweiz.com. In 37 Infozentren, die es fast in jedem größeren Dorf gibt, kann man alle notwendigen touristischen Informationen erfahren. Wenn man an die Öffnungszeiten denkt, wäre die beste Zeit für den Besuch Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, obschon die Mehrheit von den Touristinfos werktags vormittags und donnerstags nachmittags geöffnet ist.

Im Jahre 2012 wurden drei für Tourismus bedeutende Zielsetzungen erfolgt. Die FS bildet neu eine E-Bike<sup>33</sup> Region mit Verleih- und Akkustationen, das Naturparkinfozentrum (in Muggendorf) wurde eröffnet sowie neue Buchungsplattform über das Internet geschaffen.<sup>34</sup>

---

<sup>31</sup> Vgl. Info aus der Höhlenführung am 2. 9. 2013 - Sophienhöhle

<sup>32</sup> Vgl. Hofmann: 200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft, 2012, S. 5

Logo: TOURISMUSZENTRALE FRÄNKISCHE SCHWEIZ. *Fränkische Schweiz* [online]. 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/>

<sup>33</sup> E-Bike ist eine Bezeichnung für Fahrrad mit elektrischen Antrieb

<sup>34</sup> Vgl. Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL:

<http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>

Die vorliegende Grafik gibt Auskunft über Besucherzahlen in den einzelnen Tourismusregionen in Bayern, aber es handelt sich nur um einen Ausschnitt aus der ganzen Tabelle „Eckdaten der Tourismusregionen in Bayern - 2012“. Die Zahlen legte das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vor.

**Tabelle 1** Eckdaten der Tourismusregionen in Bayern 2012 – Ausschnitt Franken <sup>35</sup>

Nummer	Tourismusregion*)	Gemeinden	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebote Gästebetten	Gästekünfte insgesamt	dar. Gästekünfte aus dem Ausland	Gästeübernachtungen insgesamt	dar. Gästeübernachtungen aus dem Ausland	Auslastung der angebotenen Betten in Prozent	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Prozent
1	Naturpark Altmühltal	51	265	9 985	696 011	127 814	1 383 449	197 302	32,5	2,0
2	Fichtelgebirge	53	263	10 184	487 037	54 350	1 203 512	102 259	31,5	2,5
3	Fränkische Schweiz	69	270	8 572	404 804	30 809	975 393	66 021	29,5	2,4
4	Fränkisches Seenland	45	240	6 081	294 309	29 412	901 048	58 051	31,9	3,1
5	Fränkisches Weinland	111	321	13 153	1 156 894	189 780	2 077 327	320 443	38,8	1,8
6	Frankenalb	37	140	4 643	225 968	27 110	507 277	52 636	29,9	2,2
7	Frankenwald	45	185	6 051	241 526	21 602	822 401	42 486	36,4	3,4
8	Haßberge	35	70	2 471	133 931	6 089	331 806	16 976	29,3	2,5
9	Oberes Maintal - Coburger Land	34	171	8 075	335 668	18 214	1 119 440	44 543	37,8	3,3
10	Rhön	53	265	15 579	558 404	37 281	2 870 418	89 187	49,9	5,1
11	Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße	68	281	9 838	723 489	265 184	1 368 083	379 327	37,2	1,9
12	Spessart-Mainland	93	311	10 156	607 354	76 534	1 240 102	159 817	31,0	2,0
13	Städteregion Nürnberg	4	233	20 883	1 921 187	545 677	3 476 670	1 100 230	44,8	1,8
14	Steigerwald	86	287	12 432	788 206	136 259	1 834 007	242 342	39,3	2,3
	<b>Franken zusammen</b>	<b>784</b>	<b>3 302</b>	<b>138 103</b>	<b>8 574 788</b>	<b>1 566 115</b>	<b>20 110 933</b>	<b>2 871 620</b>	<b>37,8</b>	<b>2,3</b>

Aus der Übersicht geht hervor, dass die Tourismusregion FS im Jahre 2012 über 8 572 Gastbetten verfügte. Das platzierte die FS auf die 9. Stelle unter den 14 Regionen Frankens. Wenn man das Gästepräsenz insgesamt vergleicht, ist deutlich zu sehen, dass die am meisten besuchten Teile Frankens das Fränkische Weinland und die Städteregion Nürnberg darstellen. Zum einen geht es nicht darum die Regionen mit der unterschiedlichen Anzahl von Gästebetten nebeneinanderstellen. Zum andern lassen sich die Zahlen der vorletzten Spalte der Tabelle zum Beispiel auf folgende Weise erklären: Die Auslastung der angebotenen Plätze in der Fränkischen Schweiz macht 29, 5 Prozent aus. Im Vergleich mit anderen Regionen bedeutet dies die zweite Position vom Ende her. Es ist zu vermuten, dass die Fränkische Schweiz nicht sehr bekannt ist. Allerdings darf man dies nicht so radikal behaupten. Die weitere Tabelle (siehe Anhang A) gibt die Übersicht über Übernachtungen zwischen Jahren 1987 und 2012. Hier wird deutlich, dass die Ergebnisse allmählich gestiegen sind bis zu 975 393 Übernachtungen pro Jahr 2012. Laut der Ergebnisse des

<sup>35</sup>BAYERISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. Wirtschaft, Landwirtschaft, Dienstleistungen, Verkehr [online]. [zit. 2014-01-18]. URL: <https://www.statistik.bayern.de/statistik/tourismus/>

Geschäftsberichtes gab es im Jahre 2012 ein Wachstum der Gästemeldungen (+ 5, 1 %) und Übernachtungen (+ 6, 8 %) zu vermelden.<sup>36</sup>

Die zweite gegebene Graphik informiert über die Nationalität der Besucher der Franken. So kann man auf die Zahlen die Rücksicht nehmen, als ob es die Daten der Region FS wären. Solche Tabelle nur für FS wurde nicht gefunden. Als wichtigste Quellmärkte sind Niederlande, Österreich oder Schweiz. Der Zuwachs der Tschechen wurden im Jahre 2012 deutlich zu sehen (+ 12, 4 %). Obwohl die Tschechische Republik das Nachbarland von Bayern ist, gehören tschechische Besuchern eher zu den kleinsten Gruppen wie zum Beispiel Chinesen, Spanier oder Russen.

**Tabelle 2** Ausländerreiseverkehr in den fränkischen Tourismusgebieten 2012<sup>37</sup>

Land	Ankünfte		Übernachtungen	
Belgien	45.436	4,7 %	80.489	4,0 %
Dänemark	76.896	3,9 %	102.064	5,3 %
Frankreich	60.183	3,5 %	112.045	4,1 %
Großbritannien mit Nordirland	74.475	5,0 %	139.755	5,0 %
Italien	97.450	0,9 %	174.025	3,6 %
Niederlande	290.226	3,4 %	436.140	3,7 %
Österreich	107.567	4,9 %	189.462	4,1 %
Polen	46.413	8,1 %	101.687	11,7 %
Russland	39.156	34,5 %	82.385	35,5 %
Schweden	42.690	1,9 %	61.993	5,7 %
Schweiz	88.422	7,9 %	157.441	9,8 %
Spanien	32.024	-9,1 %	63.305	-7,4 %
Tschechische Republik	37.341	12,4 %	72.096	16,4 %
China, Volksrepublik/Hongkong	32.663	-1,9 %	74.789	2,3 %
Japan	89.848	18,8 %	120.389	17,1 %
USA	121.199	3,2 %	260.385	-3,2 %
Sonstige	284.016		642.735	
<b>Franken</b>	<b>1.566.005</b>	<b>6,2 %</b>	<b>2.871.185</b>	<b>6,7 %</b>

### 1.4.1 Der Fränkische Schweiz Verein

Der FS Verein spielt eine besondere Rolle im Bereich Kultur, Erhalten der Traditionen, Pflege um Landschaft. Es handelt sich um einen Heimatverein, eine Dachorganisation, die über mehr als 6500 Mitglieder aus 45 verschiedenen Ortsgruppen, aus vier Landkreisen, zählt.

<sup>36</sup> Vgl Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>

<sup>37</sup> Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>

Der Verein wurde im Jahre 1901 in Pottenstein gegründet und zurzeit kümmert er sich um die vielseitige Entwicklung 15 folgender Arbeitskreise:



- **Bauen/Gestalten** (sorgen um den Erhalt typischer Baukultur)
- **Heimatkunde** (Herausgabe der Büchern)
- **Höhlen und Karst**
- **Bildstelle** (Führung des Bildarchivs)
- **Bücherei** (Leitung der heimatkundlichen Spezialbibliothek des FSV)
- **Museums** (Arbeit rund um FS Museums in Tüchersfeld)
- **Jugendarbeit**
- **Kreativzentrums Morschreut** (Organisation von Malkurse, Werkkurse, usw.)
- **Mundarttheater** - Leitende Person ist **Walter Tausenpfund**, der in Zeitschriften, im Rundfunk, auf CDs die mundartlichen Texte veröffentlicht. Er macht einerseits eigenständige „Mundartliche Beiträge“ sowie Mundart-Theaterstücke, andererseits ist er auch der Autor von vielen Publikationen über FS. <sup>38</sup>
- **Männertrachten**
- **Frauentrachten**
- **Naturschutz**
- **Volksmusik**
- **Wandern** (geführte Wanderungen, Exkursionen)
- **Wege** (Erhalt und Pflege der Wanderwege). <sup>39</sup>

**Fränkische Schweiz Museum in Tüchersfeld** befindet sich im sogenannten Judenhof, wo eine ansässige jüdische Gemeinde gewohnt hat. Häuserkomplex ragt über das Püttlachtal. Das Museum, das 1985 geöffnet wurde, wird m. E. logisch gegliedert, sowie übersichtlich, interessant gemacht. Die Exponate sind erschöpfend in neun Themen zusammengefasst (Erdgeschichte, Archäologie, Landwirtschaft, Bäuerliches Wohnen, Tracht, Volksfrömmigkeit, Synagoge, Handwerk, Kunst).<sup>40</sup> Als Besonderheit gibt es hier die restaurierte Brautkrone. Ein der letzten Ausstellungsäumen bildet die originale Synagoge aus

<sup>38</sup> Vgl. TAUSENDPFUND, Walter. *Walter Tausenpfund* [online]. Pegnitz, 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.walter-tausenpfund.de/impressum.html>

<sup>39</sup> Vgl. DER FRÄNKISCHE SCHWEIZ VEREIN E.V. *Der Fränkische Schweiz Verein e.V.:gegründet 1901* [online]. Streitberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.fsv-ev.de/>

<sup>40</sup> Vgl. Das Museum. *Fränkisch Schweiz Museum: Fragen. Staunen. Mitmachen.* [online]. 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://fraenkische-schweiz-museum.de/home>

Logo: DER FRÄNKISCHE SCHWEIZ VEREIN E.V. *Der Fränkische Schweiz Verein e.V.:gegründet 1901* [online]. Streitberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.fsv-ev.de/>



dem 18. Jh. Der Besuch wird nicht nur wegen der Museumsstücke sondern auch wegen attraktiver romantischer Umgebung empfohlen. Das Museum wird ganzes Jahr außer Montag geöffnet, die Dauerausstellung wird ab und zu mit den Sonderausstellungen ergänzt.

#### **1.4.2 Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz**

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz bilden seit 2008 die 18 entlang der Autobahn A9 in den Landkreisen Bayreuth und Forchheim liegenden Kommunen. Sie hat die Haltung der Wettbewerbsfähigkeit, Stabilisierung des Arbeitsmarktes, Verbesserung der kommunalen Kooperation, Rahmenbedingungen für Innovationen zum Ziel. Eine der wichtigsten Aufgaben stellt die Tourismusförderung sowie Belebung der Ortschaften dar. Als konkrete Einzelprojekte lassen sich die Optimierung, der Aufbau von neuen Radwegen oder des Kletterinfozentrums in Obertrubach nennen.<sup>41</sup>

### **1.5 Verkehrsmöglichkeiten im Rahmen der Massenverkehrsmittel**

Um diesen Teil Bayerns – die Fränkische Schweiz - zu durchforschen, empfehlen sich verschiedene Verkehrsmöglichkeiten. Man kann Bus, Zug oder eigene Auto bzw. Fahrrad benutzen. Es ist auch ein Erlebnis nur zu Fuß zu gehen. Für die Studenten wäre die billigste Variante die Massenverkehrsmittel oder die Fahrradfahrt. Im ersten Punkt dieses Unterkapitels wird der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg vorgestellt. Zunächst werden die Massenverkehrsmittel analysiert, daran anschließend wird zur Analyse von zwei m. E. sehr wichtigen Tickets übergegangen. Weiterhin wird das Info über dem Semesterticket der Universität Bayreuth eingeführt. Im Falle dieser Abschlussarbeit (Wohnung in Bayreuth) wären meiner Meinung nach die besten Ausgangspunkte folgende, mit der Bahn oder Zug kostenlos (für Studenten mit einem Ausweis) erreichbare Orte: Pegnitz, Forchheim, Neuhaus, Plech, Ebermannstadt.

#### **1.5.1 Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**

VGN steht für die Mobilität in der Metropolregion Nürnberg, die sich in den Regierungsbezirken Oberfranken, Unterfranken, Oberpfalz und Schwaben erstreckt. 100 Verkehrsunternehmen<sup>42</sup> garantieren die Leistung auf den Regionalbahn-, S-Bahnlinien, U-

---

<sup>41</sup> Vgl. KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFTSBAND A9 FRÄNKISCHE SCHWEIZ. *Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz*[online]. 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.wirtschaftsbanda9.de/index.php>

<sup>42</sup> Für eine bessere Orientierung sind das unter anderen DB Regio, Omnibusverkehr Franken (OVF), Bayreuther Verkehrs- und Bäder (BVB), Stadtwerke Bamberg, Agilis Eisenbahngesellschaft u.s. w.

Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien. In gesamten Raum des VGN gilt ein gemeinsamer Tarif, so dass alle Verkehrsmittel und Linien mit einem Fahrschein genutzt werden können. Angesichts der Menge an Fahrkarten (z. B. Einzelfahrkarten; Mehrfahrtenkarten-



Streifenkarten; Tageskarten - TagesTicket Solo, TagesTicket Plus; Zeitkarten – 7-Tage-MobiCart, 31-Tage-MobiCart; Abonnements – Jahres Abo) bieten VGN eine breite Skala von Verkehrsmöglichkeiten. Bei dem Einkauf von Fahrkarten muss man die einzelnen Preisstufen beachten.<sup>43</sup> Daraus ergibt sich, dass für das eintägige oder zweitägige Reisen in dem Gebiet Fränkische Schweiz das TagesTicket Plus die günstigste ist. Alle Infos und Fahrpläne stehen online unter [www.vgn.de](http://www.vgn.de).

### 1.5.2 TagesTicket Plus

gilt einen Tag oder ein ganzes Wochenende. Der Fahrschein umfasst 1-6 Personen (davon maximal zwei ab 18 Jahre), darüber hinaus kann man anstelle von Personen Fahrräder mitnehmen. Das folgende Beispiel kann dies verdeutlichen. Für den Fall, dass der Fahrschein am Samstag gekauft und entwertet wurde, verlängert sich die Gültigkeit auch bis Sonntag. Es lässt sich festhalten: Die beste und sicherste Variante stellt die verbundweite Fahrkarte dar, welche im Jahre 2014 17, 50 Euro pro 1-6 Menschen kostet.

Probleme können auftreten, wenn wir das VGN- Gebiet überschreiten. Wenn man theoretisch aus Bayreuth nach Forchheim mit dem Zug fahren möchte, so hat man zwei mögliche Varianten. Entweder die Strecke durch Kulmbach – Lichtenfels - Bamberg oder die Strecke Pegnitz- Nürnberg. Beide Möglichkeiten dauern dieselbe Zeit, aber die erste Fahrt läuft nicht durch das dem VGN gehörige Gebiet. Es sei denn, dass anstatt des TagesTicket Plus das Bayern- Ticket gekauft wurde.

### 1.5.3 Bayern-Ticket,

Bayern-Ticke ist ein Fahrschein der Deutsche Bahn (DB). Er wird im gesamten VGN als übergreifende Karte anerkannt und ist nur in Nahverkehrszügen<sup>44</sup> gültig. Der Preis macht 23 Euro pro eine Person aus. Je nach Anzahl der Reisenden sind die Preise zu unterscheiden. Plus 4 Euro muss jeder folgender Mitfahrer nachbezahlen, dabei steht das Ticket bis zu

---

<sup>42</sup> vgl. Prospekt – „VGN Ratgeber“

Logo: VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. *Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.vgn.de/>

<sup>44</sup>Nahverkehrszüge werden mit der Verkürzung IRE (Interregio-Express), RE (Regional-Express), RB (Regionalbahn), S-Bahn (Straßenbahn) bezeichnet

maximal 5 Reisenden zur Verfügung. Was die Fahrradmitnahme im Rahmen Bayern-Ticket betrifft, lässt sich dazu die Fahrrad-Tageskarte Bayern hinzukaufen. Man bezahlt 5 Euro pro Fahrrad, das gilt bayernweit in allen Nahverkehrszügen, auch in VGN. Verallgemeinernd kann man für ganz Bayern konstatieren, dass kein Recht auf Fahrradmitnahme besteht, die außerdem nur in speziellen Mehrzweckabteilen möglich ist. Um die Fahrkarte zu erwerben, kann man am einfachsten den Automaten benutzen. VGN Fahrkarten sind nicht nur in Kundenzentren, sondern auch ohne Zuschlag zum Preis beim Fahrer zu besorgen. Beim Verkauf am Schalter entsteht bei der DB ein Zuschlag von 2 Euro. Auf der folgenden Tabelle wurden die Preise und wichtigste Geschäftsbedingungen angeführt. Es wurde mit 2 Menschen ab 18 Jahren gerechnet, die einen Ausflug für einen Tag machen möchten.

**Tabelle 3** Vergleich von Preisen den Fahrscheinen TagesTicket Plus und Bayern-Ticket (Preistand 2014)

	Anzahl von Personen					
	1	2	3	4	5	6
TagesTicket Plus	17, 50 €	17, 50 €	35 €	35 €	52, 50 €	52, 50 €
Bayern-Ticket	23 €	27 €	31 €	35 €	39 €	62 €

**Tabelle 4** Geschäftsbedingungen den Fahrscheinen TagesTicket Plus und Bayern-Ticket <sup>45, 46</sup>

	TagesTicket Plus	Bayern-Ticket
Anzahl der Reisenden	Für 1-6 Personen (davon max. 2 ab 18 Jahre)	Für 1-5 Personen
Geltungsbereich	VGN Gebiet	Bayern (inklusive VGN Gebiet)
Gültigkeit	1 Tag oder Wochenende seit Betriebsbeginn bis 3 Uhr früh	1 Tag seit 9 Uhr bis 3 Uhr den Folgetages, Sa und So ab 00
Verkehrsmittel	Regionalbahn-, S-Bahnlinien, U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien	Nahverkehrszüge (IRE, RE, RB und S-Bahn) + Regionalbahn-, S-Bahnlinien, U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien in VGN
Fahrradmitnahme	kostenlos Fahrräder anstelle von Personen	eigenes Ticket (Fahrrad-Tageskarte Bayern)

<sup>45</sup> Vgl. Rendezvous mit dem Tag. VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. *VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH* [online]. Nürnberg, 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: [www.vgn.de](http://www.vgn.de)

<sup>46</sup> Vgl. Mit dem Bayern-Ticket die Region entdecken - ab 23 Euro!. DB VERTRIEB GMBH. *DB Bahn* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.bahn.com/i/view/AUT/de/prices/germany/bayernticket.shtml>

### **1.5.4 EgroNet-Ticket**

Weil diese Arbeit als eine Gebrauchsanweisung für Ausländische Studierende, auch für tschechische, dienen soll, darf man in diesem Zusammenhang nicht vergessen auf EgroNet-Ticket hinzuweisen. Mit diesem im Vierländereck Bayern, Böhmen, Sachsen, Thüringen geltenden Tagesticket kann man in Nahverkehrszügen unbeschränkt reisen. Der Preis hängt davon ab, ob in Deutschland (16 Euro) oder in Tschechien (150 Kronen) bezahlt wurde.<sup>47</sup>

### **1.5.5 Semestertickets der Universität Bayreuth**

Indem die Studierenden der Universität Bayreuth den Studienbeitrag in Höhe von 87,34 € zu bezahlen verpflichtet sind, haben sie einen Anspruch auf das Semesterticket. Daraus ergibt sich, dass der Student Freifahrt bei den in der Beilage angeführten Verkehrsunternehmen auf Bus und Bahn in Stadt und Landkreis Bayreuth hat. Als Fahrausweis dient der Studierendenausweis, im gegebenen Bereich gilt eine unbegrenzte Anzahl von Fahrten. Für Reisen in die FS liegen besonders die Buslinien (siehe Anhang B) 387, 389 - Wiesenthal Express, 386 sowie die Zugverbindung von DB aus Bayreuth nach Pegnitz nahe.

### **1.5.6 Freizeitlinien**

Speziell für den Ausflugverkehr konzipierte Linien, ergänzen von 1. 5. – 1. 11. an Sonn- und Feiertagen und teilweise an Samstagen, die Linienangebote des VGN.<sup>48</sup> An Werktagen, in der Wintersaison gilt ein reduziertes Fahrtenangebot, oder fährt die Linie nicht. Die Fahrradbeförderung ist begrenzt möglich, aber wenn das Bus über einen Fahrradanhänger verfügt, kann man das Fahrrad problemlos mitnehmen.<sup>49</sup>

---

<sup>47</sup> Vgl. Prospekt – „Infos zum Egronet-Ticket“

<sup>48</sup> Vgl. Prospekt – „VGN Ratgeber“

<sup>49</sup> Vgl. Freizeitlinien. VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. VGN [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.vgn.de/freizeitlinien/>

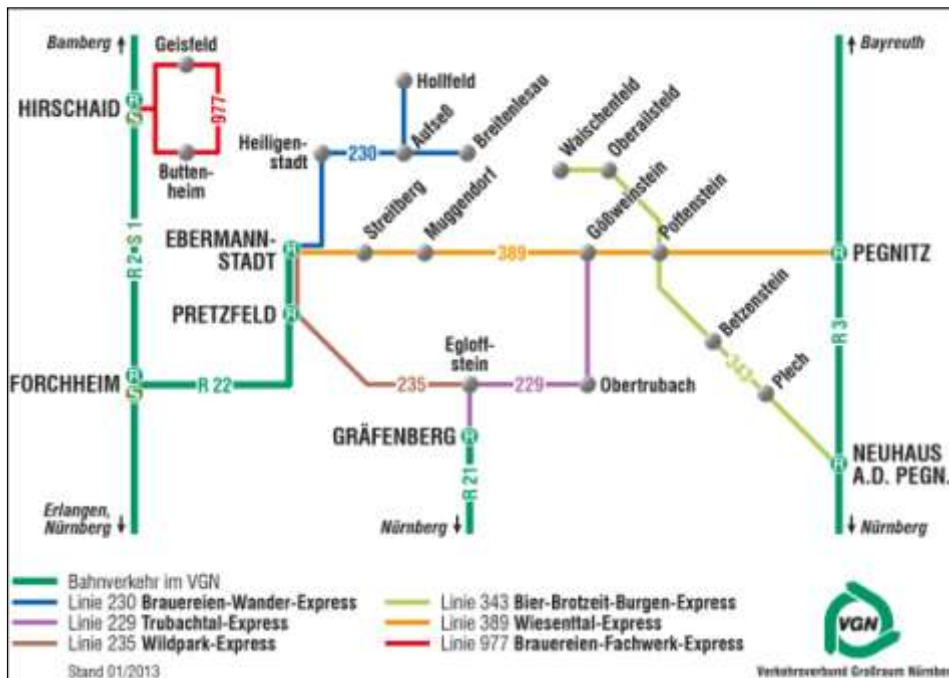


Abbildung 2 Freizeitlinien in der FS <sup>50</sup>

### 1.5.7 Museumsbahn

Eine außergewöhnliche Verkehrsmöglichkeit stellt die Museumsbahn aus Ebermannstadt nach Behringersmühle dar. Die 16 km lange Eisenbahnstrecke mit 7 Stationen im Wiesental, die Eigentum des Vereins Dampfbahn Fränkische Schweiz ist, dient der gelegentlichen Nutzung der Museumsbahn. Nachdem 1976 die Strecke nach Behringersmühle außer Betrieb gesetzt worden war, fuhr dort 4 Jahre danach der erste öffentliche Museumszug. Im Fahrplan werden nicht nur Dampflokomotiven sondern auch Akkumulatorlokomotiven, Diesellokomotiven, sowie Dieseltriebwagen eingesetzt, die der Verein besitzt. Die Züge fahren jeden Sonntag und an ausgewählten Feiertagen von Ende April bis Ende Oktober.<sup>51</sup>

Die beigegefügte Tabelle illustriert die Preise.

Tabelle 5 Fahrpreise der Museumsbahn <sup>52</sup>

	1 Station	2-3 Stationen	4-6 Stationen	Rückfahrkarte ganze Strecke	Rückfahrkarte Teilstrecke
Preis pro Erwachsene	3 €	6 €	8€	12€	8

<sup>50</sup> Freizeitlinien. VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. VGN [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.vgn.de/freizeitlinien/>

<sup>51</sup> Vgl. Allgemeines. Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. - Frankens erste Museumsbahn [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.dfs.ebermannstadt.de/DE/index.htm>

<sup>52</sup> Tarife. Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. - Frankens erste Museumsbahn [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.dfs.ebermannstadt.de/DE/index.htm>

## 1.6 Sportmöglichkeiten

Im vorliegenden Kapitel ist das Sportangebot in vier grundlegende Bereiche geordnet: Radfahren, Wandern, Kanufahren, Klettern, die in der FS am meisten vertreten sind. Meiner Meinung nach verfügt die Region über eine überschüssige Anzahl an Wander-, Radwegen, die im Terrain nicht übersichtlich markiert sind. Diese Behauptung stützt sich auf mein eigenes Erlebnis. Aus der Menge von Markierungen wurde ab und zu schwer die verlangte zu finden.

In den 70er Jahren des 19. Jh. war ein Fahrrad nur elitären Kreisen zugänglich, die 20er Jahre des 20. Jh. bedeuteten die allgemeine Begeisterung für das **Rad fahren**.<sup>53</sup> Nun gehört es in der Fränkischen Schweiz zu den beliebten Sportarten. Das umfangreiche Radwegnetz in der FS besteht aus geteerten oder geschotterten Pisten abseits der Straße. Man kann dagegen einwenden, dass es nicht möglich ist zu unterscheiden, um welche Art Radweg es sich handelt. Ob einer nur für Radfahrer gebaut wurde oder ob es sich um eine Straße mit Verkehr handelt oder um einen Feld- oder Forstweg geht. Wenn man die Asphaltwege (Nebenstraßen und Radwege) bevorzugt, muss man in der Landkarte nach den Strecken für Rennfahrer suchen. Seit zwei Jahren stellen in der FS eine Neuheit im Bereich Radfahren die E-Bikes dar. Radfahren wird gefördert. Ein hügeliges Terrain lässt sich auch für Mountainbike empfehlen. An dieser Stelle führt man eine Auswahl von markierten Radwegen:

- **Fränkische Schweiz Radweg** – aus Forchheim nach Bayreuth
- **Pottenstein-Radweg** – aus Bayreuth nach Obertrubach, der aber am meisten über Feld- und Forstwegen geht
- **Regnitz Radweg** (teil Kanalroute) – aus Nürnberg nach Bamberg über Erlangen und Forchheim
- **Radring Bayreuth** – Das Netz umfasst über 100 km und wird in den inneren Ring, in den äußeren Ring ebenso in fünf großen Tourenschleifen<sup>54</sup>. Die Landkarte wird im Infozentrum für Schutzgebühr von 0, 50 € zu bekommen. Hinsichtlich der Aussichten auf die Stadt und Sehenswürdigkeiten werden vor allem die Schleifen A und B empfohlen.

---

<sup>53</sup> Vgl. Hofmann: 200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft, 2012, S. 46

<sup>54</sup> Vgl. BAYREUTH MARKETING & TOURISMUS GMBH. *Radring Bayreuth*. 1:20 000. Schwabach: Spachmüller, Bernard - Büro für Kartographie, 2012

Im Bereich **Wandern** verfügt die Landschaft über 4600 km Wanderwege. In den letzten Jahren gewinnt, wie in der anderen Regionen, die Aktivität **Nordic Walking** an Popularität. In diesem Zusammenhang kann man erwähnen, dass im Wiesenttal, Trubachtal, Heiligenstad die markierten Strecken mit Infotabellen (Technik, Stretching, interessante Orte) zu nutzen sind. Darüber hinaus existiert, die Dienstleistung mit dem Namen Wander ohne Gepäck. Die vorliegende Übersicht informiert über den bekanntesten Wanderwegen:

- Unter ihnen ist der übergreifende Weg **Burgenstraße** einer der am meisten propagierten. Im Jahre 2014 feiert die Touristikstraße, die von Mannheim in der Bundesrepublik Deutschland bis nach Prag in der Tschechischen Republik führt und die Burgen, Schlösser und Städte verbindet, 60 Jahre seiner Gründung. Während sich die Burgenstraße in der FS schlängelt, besucht der Tourist 11 bekannte Orte.<sup>55, 56</sup>
- **Frankenweg** - vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb – Strecke durch sechs fränkische Fremdenverkehrsgebiete, von Frankenwald durch die FS, durch die Frankenalb ins Fränkische Seeland mit dem Ziel die schönsten Plätze zu besuchen, Landschaft erleben.<sup>57</sup>
- **Fränkischer Gebirgsweg** – die Strecke geht auf Franken höchste Gipfel über Bayreuth, Crußen, Sansparei, Hollfeld, Aufseß, Waischenfeld oder Pegnitz. Der Weg bekam das Prädikat des Deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“<sup>58</sup>.

Was das **Kanufahren** in der FS betrifft, ist für Touristen der Fluss Wiesent zwischen den Städten Waischenfeld und Ebermannstadt gut befahrbar. Die Bootsmieter haben bestimmt, dass der Einstieg in Pulvermühle, Doos, Behringesmühle, Muggendorf möglich ist. Die ungefähr 28 Kilometer lange Strecke (siehe Anhang C) wird mit dem Schwierigkeitsgrad WWI (unschwierig) und WWII (mäßig schwierig) bezeichnet. Weil es um ein ökologisch empfindliches Lebensraum handelt, muss man bestimmte Beschränkungen achten wie z. B. Paddelzeit, Anzahl der gemeinsam fahrenden Boots, Verbot den Müll wegwerfen usw.<sup>59</sup> Eine Ausrüstung, Einweisung und Transfer zurück lässt sich ab 18 € pro Person (3 Stunden

---

<sup>55</sup> Forchheim, Ebermannstadt, Streitberg, Muggendorf, Egloffstein, Gößweinstein, Pottenstein, Burg Rabenstein, Waischenfeld, Aufseß, Heiligenstadt

<sup>56</sup> Vgl. Prospekt – „Die Burgenstraße“

<sup>57</sup> Vgl. Prospekt – „Freu’ Dich auf Franken, Das Urlaubsmagazin“, S. 50-51

<sup>58</sup> „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.. *Wandern in Franken* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkischer-gebirgsweg.de/wanderbares-deutschland/>

<sup>59</sup> Vgl. Prospekt – „Flusserlebnis Wiesent“

Strecke) beschaffen.<sup>60</sup> Wenn man die Preisen in der Tschechischen Republik vergleicht, dann ist das Bootsverleih in Deutschland wesentlich teuer.

**Klettern** hat in der FS eine lange Tradition, die Felsen wurden schon im 18. Jh. beklettert. In der Region sind alle Schwierigkeitsgrade zu finden.<sup>61</sup> Mittelgebirgslandschaft ist eine der größten Klettergebiete in Mitteleuropa aber relativ niedrige Dolomittfelsen lassen sich nicht mit alpinen Massiven vergleichen. Zu den beliebtesten Orten zum Klettern gehören die Ehrenbürg, Röthelfels Felsen Napoleon oder Todsfeld. Allerdings sind einige Felsen aufgrund des Naturschutzes gesperrt, man sollte die Markierung verfolgen.<sup>62</sup>

## 1.7 Ermäßigungen

Durch die im unten angeführte Ermäßigungen können die Reisekosten deutlich niedrig sein. Es werden drei Ermäßigungskarten vorgestellt (Erlebnis – Card, Entdeckerpass, Bürgergutschein FS), die für Erwachsene geeignet sind und ein Gutscheinheft für Studenten aus Bayreuth.

### **Erlebniss–Card**

Für Studenten aus Bayreuth, ist diese Ermäßigung nicht besonders attraktiv, weil sie nur für die Übernachtungsgäste in der Region FS geeignet wird. Gegen Vorlage des Meldescheines erhält man in der Touristeninfo umsonst diese Karte, mit der es möglich ist, einen ermäßigten Eintritt zu bekommen. Von der Touristenzentrale wurde der Mindestrabatt 10 % des normalen Preises bei 70 Einrichtungen aus dem Bereich der Kultur (z. B. Burgen, Höhlen, Museen), des Sports (z. B. Bootsverleih, Minigolf) garantiert.<sup>63</sup>

### **Entdeckerpass**

Ob dieses Angebot günstig ist, ist umstritten. Gegen den Entdeckerpass lässt sich einwenden, dass er für diejenigen, die nur im Bereich FS reisen möchten, nicht besonders interessant sein könnte. Aber es hängt vom Besucher ab. Ein Kalenderjahr lang kann der Besitzer in den ausgewählten Einrichtungen freien oder ermäßigten Eintritt erhalten. Für 38,50 € stehen in der FS 12 Freizeit-, oder Kultureinrichtungen und eine verbundweite VGN – Nutzung für einen

---

<sup>60</sup> Vgl. Prospekt – „www. Kajak-Mietservice. de im Naturpark FS,“

<sup>61</sup> Vgl. Hofmann: 200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft, 2012, S. 42

<sup>62</sup> Vgl. SIEBENHAAR: Fränkische Schweiz., 2010, S. 26-27

<sup>63</sup> Vgl. Erlebnis - Card. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/e-card.html>



Tag zur Verfügung. Dem ist hinzufügen, dass die Ermäßigung in weiteren 117 Stellen (siehe Anhang D) in der ganzen Metropolregion Nürnberg akzeptiert wird.<sup>64</sup>

### **Bürgergutschein 2014 Fränkische Schweiz**

Von dem Bayreuther Geschäftsmann Peter Hillmann wurde im Jahr 2013 ein Rabattbuch für Bayreuth herausgegeben. In der Broschüre waren die Informationen über Bayreuth und vor allem die Gutscheine zu enthalten, die in der Gastronomie, in Freizeit- und Kultureinrichtungen einzulösen sind. Eine Teilaufgabe wurde nicht für 16,99 € verkauft, sondern den Studenten, Neubürgern und Zugereisten geschenkt. Wie im Bürgergutschein 2013/2014 zu lesen ist, wird ein „Bürgergutschein 2014 FS vorbereitet.“<sup>65</sup>

### **Gutscheinheft für die Erstsemesterstudenten**

Unter der Voraussetzung der Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Bayreuth bekommt man von der Stadt Bayreuth ein Checkheft mit Gutscheinen. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass es ausschließlich die Erstsemesterstudenten betrifft. Zur Verfügung wird das Heft im Wert von 125 € gestellt. Wie es von mir überprüft wurde, wird der kostenlose Eintritt in bestimmte Kultur- und Sporteinrichtungen ermöglicht. Beteiligt sind Museen, Kinos, Schwimmbad, Bibliothek usw. Die aktuelle Auswahl wechselt. Daraus ergibt sich, dass für die FS auch Gutscheine in Frage kommen.<sup>66</sup>

## **1.8 Gastronomie**

Mit dem Reisen steht unmittelbar das Kochen und Essen im Zusammenhang. Deshalb wird dieser Teil der Arbeit den kulinarischen Spezifika gewidmet. Je nach der Jahreszeit lassen sich in der FS die regionalen fränkischen Spezialitäten probieren.<sup>67</sup> Die wichtigsten werden in diesem Unterkapitel sortiert und jeweils im Anschluss daran beschrieben. Der 2007 gegründete Verein **Genussregion Oberfranken**, der aus zertifizierten Anbietern von Produkten besteht, hat zum Ziel, Qualität, Vielfalt, Kultur regionaler Spezialitäten zu fördern. Durch den Verein wird das regionale Qualitätssiegel „Genussregion Oberfranken“ erteilt.<sup>68</sup>

---

<sup>64</sup> Vgl. Entdecken Sie die Metropolregion Nürnberg. *Entdecker Pass* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.entdeckerpass.com/entdeckerpass/leistungen>

<sup>65</sup> Vgl. Hillmann: Bürgergutschein Bayreuth 2013/2014, 2013, S. 5 - 6

<sup>66</sup> Vgl. Prospekt – „Erstsemesterinfo der Stadt Bayreuth“

<sup>67</sup> Vgl. Prospekt – „Franken. Land der Genüsse“

<sup>68</sup> Vgl. Verein Genussregion Oberfranken. *Genussregion Oberfranken: wir sprechen kulinarisch* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.genussregion.oberfranken.de/deutsch/verein\\_17.html](http://www.genussregion.oberfranken.de/deutsch/verein_17.html)

### 1.8.1 Spargel

Im Frühling wird besonders der Spargel zubereitet. Am Johannitag, dem 24. Juni, laut einer alten Bauernregel: „Kirschen Rot, Spargel tot“ endet die von Mitte März an laufende Spargelzeit. Eine oft gekochte Variante stellt Spargel mit Kartoffeln dar, aber serviert wird er weiter mit einem Stück Fleisch, Fisch, Schinken, oder auch mit Bratwurst. Hinsichtlich der Informationen des Franken Tourismus zufolge wird Spargel besonders in der südlichen Fränkischen Schweiz sowie zwischen den Städten Erlangen und Nürnberg angebaut.<sup>69</sup>

### 1.8.2 Obstanbau

Man behauptet, dass die Umgebung von Forchheim mit Zentrum in Pretzfeld das größte Süßkirschen-Anbaugebiet Europas ist<sup>70</sup>, ebenso laut der Tourismuszentrale stammen 94 Prozent der bayerischen Süßkirschenernte gerade von hier.<sup>71</sup> Weiterhin wird erläutert, Igensdorf (bei Gräfenberg) sei der größte Umschlagplatz mit Sortier- und Verpackungsmaschinen für Kirschen.<sup>72</sup> Wie schon gesagt, bildet Fränkische Schweiz im Rahmen Deutschlands ein bedeutendes Obstanbaugebiet. Angebaut werden nicht nur Kirschen- sondern auch Apfel-, Birnen-, Pflaume-, Aprikosen-, Zwetschkenbäume usw. Damit hängt die Tätigkeit der Brennereien zusammen. Die produzierten Obstschnäpse - Brände, Liköre, Geiste werden verkauft, gleichzeitig wird ein Teil zum Eigenbedarf genutzt. Zugleich werden Obstsaft, Obstschäumweine, Essige, Marmeladen usw. angeboten. Auf dem Höhepunkt der Kirschenernte, im Juli, findet in Pretzfeld das Kirschenfest (Kirschenkerwa genannt) statt.<sup>73</sup> Seit 2000 wird alle zwei Jahre die Kirschenkönigin gewählt, welche bei öffentlichen Anlässen, die Messen die Region präsentiert.<sup>74</sup>

### 1.8.3 Meerrettich

An Vitamin C und Mineralien reicher Meerrettich wird im Volksmund auch als Kren genannt. Weil Franken und Fränkische Schweiz eine der traditionsreichsten Anbaugebiete des

---

<sup>69</sup> Vgl. Prospekt – „Franken. Land der Genüsse.“, S. 36

<sup>70</sup> Vgl. Prospekt – „Willkommen im Naturpark FS“

<sup>71</sup> Vgl. Kirchenanbau. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/kulinarisch/kirschen.html>

<sup>72</sup> Vgl. Obstanbau mit Tradition. *Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-02-27]. URL: <http://www.wirtschaftsbanda9.de/index.php/das-wirtschaftsband-a9-fraenkische-schweiz/wussten-sie/262-kirschenigensdorf>

<sup>73</sup> Vgl. Das 45. Fränkische Kirschenfest in Pretzfeld / Fränkische Schweiz. *Kirschenfest Pretzfeld* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.kirschenfest-pretzfeld.de/>

<sup>74</sup> Vgl. Hoheit gesucht! - Neue Kirschenkönigin für den Landkreis Forchheim. *Landratsamt Forchheim* [online]. 2013 [zit. 2014-03-25]. URL: <http://ira-fo.eu/site/Presseartikel/2013/01/pm003.php>

Meerrettichs ist, werden seit dem Jahre 2000 alljährlich im Oktober **Scharfe Wochen** veranstaltet. In daran teilnehmenden Restaurants und Gaststätten in der FS werden Meerrettichspezialitäten angeboten. Man kann zum Beispiel folgende Gerichte bestellen: Meerrettichcremesuppe, Krenfleisch (gekochtes Rindfleisch mit Meerrettichsauce), Lachsfilet mit Meerrettich-Kruste, Forellenfilet mit Sahne-Meerrettich, Fleisch vom Wild mit Preiselbeeren-Meerrettich.<sup>75</sup> Manchenorts findet man Meerrettich-Likör oder Meerrettich-Eis. Darüber hinaus wird ein Programm mit Lesungen, Wanderungen, Kochkursen zum Thema Meerrettich geboten.<sup>76</sup> Da die meistgekauftete Meerrettichmarke Deutschlands (Schamel) in Baiersdorf produziert wird, gilt der Ort als Krenzentrum. In Baiersdorf befindet sich auch das Meerrettichmuseum. Bayerischer Meerrettich gehört zu den Spezialitäten mit dem Herkunftsschutz der EU.<sup>77</sup>

#### **1.8.4 Bratwürste**

Im Vordergrund der Lieblingsgerichte stehen die ganzjährlich gegessenen, für Bayern typische, Bratwürste, welche je nach Region oder Stadt variieren. Die Unterschiede liegen sowohl in der Länge, in den Gewürzen als auch in der Sorte des Fleisches. Klassisch werden sie mit Kraut oder Kartoffelsalat vorbereitet. Zu berücksichtigen sind auch andere Möglichkeiten der Zubereitung: mit Spargel, paniert, in Blätterteig oder als Bratwurstsalat. Man kann in der FS Krautwürste (ein Drittel Kraut) oder Leberwürste bestellen. Verschiedenartige Würste sind überall zu kaufen, auf der Straße werden sie mit Brötchen oder Brot angeboten. Oft begegnet man Würsten-, Käsesorten dem Ausdruck „mit Musik“, was die Zubereitungsform bezeichnet. Dahinter verbirgt sich eine Marinade aus Essig, Öl, Salz und Pfeffer. Unter dem Schutz der EU stehen die original Nürnberger Rostbratwürste, die mit Majoran gewürzt sind, aus Schweinefleisch und nur sieben bis neun Zentimeter lang sind.<sup>78</sup>

#### **1.8.5 Fleisch**

Wie im letzten Abschnitt gezeigt wurde, erfreuen sich nicht nur Würste, sondern auch verschiedenartige Fleischarten und Fische (in der FS zumeist Forellen) allgemeiner Beliebtheit. Die klassische Küche ist durch Schäuferle (kräftig gewürztes Schulterstück vom

---

<sup>75</sup> Vgl. Kulinarisch. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/kulinarisch.html>

<sup>76</sup> Vgl. Rezepte. *Scharfe Wochen in der Fränkischen Schweiz* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.scharfe-wochen.de/rezepte.html>

<sup>77</sup> Vgl. Tradition. *Bayerischer Meerrettich* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.bayerischer-meerrettich.de/qualitaet.html>

<sup>78</sup> Vgl. Prospekt – „Franken. Land der Genüsse“

Schwein, das mit den Klößen serviert wird) und Zwetschgenbames (luftgetrockneter, über Zwetschgenholz geräucherter Rinderschinken) vertreten.

### 1.8.6 Süßgebäck, Süße Gerichte

In vielen Varianten werden die Krapfen aber auch als Kuchla, Kiechla, Kiegl, Streubele, Sträubla, Kirschweihkrapfen, Faschingkrapfen zum Kirchweih vorbereitet. Laut dem Kirchweihführer unterscheiden sich die katholische (sind rund) und evangelische (eckig). Urrädla sind ein Festtaggebäck, das speziell im Landkreis Forchheim gebacken wird.<sup>79</sup> Immer handelt es sich um Hefegebäck, in Schmalz ausgebacken, mit oder ohne Füllung. Ein nächstes Beispiel für die regionale Küche sind Zwetschgenklöße. In diesem Zusammenhang kann man auf oberfränkisches Weihnachtsgebäck Anislabla (Anisplätschen) hinweisen.<sup>80</sup>

### 1.8.7 Bier

Oberfranken ist eine Region mit weltweit höchster Dichte an Brauereien (siehe Anhang E). Nur in der FS befinden sich 73 Brauereien. Guinness Rekord „Größte Brauereidichte der Welt“ entstand in der Gemeinde Aufseß, wo 1999 auf 1500 Einwohner vier Brauereien kamen.<sup>81,82</sup> Die Vielfalt der Brauereien und davon Biersorten erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Es ist empfehlenswert, einen Bierkeller oder Biergarten zu besuchen. Bier wird getrunken, mit dem Bier kocht man (Biersud, Marinade, Backteig aus Bier) z. B. Schweinebraten in Biersoße, Blumenkohlröschen in Bierteig. Rund ums Thema Bier wurden Museen (in Bayreuth, Bamberg) errichtet, entstanden Wanderwege (z. B. **Fünf-Seidla-Steig** – 10 km zu Fuß oder 15 km auf dem Rad durch fünf Brauereien in Gräfenberg und Weißenhohe oder **Brauerei und Bierkellertour** – 200 km lange Strecke, die aus Bamberg über Forchheim, Ebermannstadt führt), Radtouren und werden unterschiedliche Bierfeste veranstaltet.<sup>83</sup> Besonders während Kirchweihen trinkt man das Bier. **bierland-obefranken.de** – Je nach Fremdenverkehrsgebiet lassen sich hier die Kontakte an Brauereien, Infos über Brauereiführungen, Bierverskostungen finden. In dem Unterkapitel „Veranstaltungen“ steht die Übersicht über die Feste, die Festivals nicht nur rund Thema Bier zur Verfügung.

---

<sup>79</sup> Vgl. Prospekt – „Kirchweihführer“

<sup>80</sup> Vgl. „Spezialitäten Fränkische Schweiz. Genussregion Oberfranken [online]. 2013 [zit. 2014-03-28]. URL: [http://www.genussregion.oberfranken.de/spezialitaeten/regionen/92/fraenkische\\_schweiz/295/urraedla/details\\_29.htm](http://www.genussregion.oberfranken.de/spezialitaeten/regionen/92/fraenkische_schweiz/295/urraedla/details_29.htm)

<sup>81</sup> Vgl. Prospekt – „Horizonte & Hingucker“

<sup>82</sup> Vgl. Brauereien. *Gemeinde Aufseß* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.aufsess.de/brauereien-gastro-unterkunft/>

<sup>83</sup> Vgl. Prospekt – „Franken. Heimat der Biere“

## **1.9 Zusammenfassung des theoretischen Teiles**

FS stellt in Deutschland eine von den bedeutendsten Karstlandschaften. Den größten Anteil der ausländischen Touristen machen die Niederländer. Was die Fahrkarten betrifft, für eintägige Reisen scheinen TageTicketPlus und Bayern-Ticket die günstigsten zu sein. Es hängt von der Anzahl der Reisenden ab. Region bietet eine Menge von markierten Wander- und Radwegen sowie Möglichkeiten für Kletter- und Wassersportler. Die Übersichtlichkeit der Wegmarkierung ist umstritten. Aus der Sicht der Gastronomie freut sich in der FS Bier, Meerrettich als auch Spargel und Bratwürste der allgemeinen Beliebtheit.

## 2 PRAKTISCHER TEIL

Mit dieser Arbeit, die im Wesentlichen aus eigenen Reiseerfahrungen hervorgegangen ist, möchte ich ausländischen Studierenden, die sich im Rahmen eines Auslandssemesters oder eines Studiums an der Bayreuther Universität aufhalten, einige touristische Tipps für das Gebiet Fränkische Schweiz an die Hand geben. Aufgrund dieser Empfehlung lassen sich einige Ausflüge planen.

Die zwischen den drei großen Städten liegende Fränkische Schweiz verdient bestimmt mehr Aufmerksamkeit, so dass die Großstädte Nürnberg, Bayreuth, Bamberg genauer nicht beschrieben werden. Diese Thematik ist sehr umfangreich und die Informationen sind in kompakter Form in anderen Materialien zu finden. Obwohl die Städte historisch Einfluss auf die FS ausübten, wollte ich mich in der Arbeit damit nicht befassen.

Ziel dieses Teil ist es, von den natürlichen Sehenswürdigkeiten vor allem m. E. die besten auszuwählen und vorzustellen. Für die Verarbeitung des praktischen Teiles wurde die Methode der eigenen Beobachtung genutzt. Es wird untersucht, wie man das Ort erreichen kann, was man dort sehen, besuchen kann. Die Eintrittspreis, Öffnungszeiten werden nicht eingeführt. Diese Informationen muss der Besucher vorher feststellen.

In der ersten Reihe wurde über die Ziele nachgedacht, die sich kostenlos mit dem Semesterticket erreichen können. (z. B. Pottenstein, unteres Wiesental, Pegnitz, Creußen) Zweitens die Orte, wo schafft man auf dem Fahrrad fahren (Truppachtal – Plankenfels, oberes Wiesental – Waischenfel). Drittens wurden solchen Orten ausgewählt, die man nur mit der gekauften Fahrkarte besuchen kann. Auf die historischen Ereignisse wie auch damit verbundene Orte wurde nicht Anschlag gebracht. Die Tipps sollen einen aktiven Ausflug anbieten, im Vordergrund steht die Besichtigung der Umgebung der FS.

Weil die Ansprüche der einzelnen Zielgruppen sehr unterschiedlich sind, wäre es deshalb unmöglich im Rahmen dieser Abschlussarbeit die Trips für alle Besucher vorbereiten. Die folgende Auswahl an Sehenswürdigkeiten wurde für die Zielgruppe Studenten geeignet. Man kann davon ausgehen, dass die Studenten, junge Leute, nicht nur möglichst viel sehen wollen, sondern auch die niedrigsten Reisekosten bevorzugen. Im Übrigen habe ich mich um interessante aber nicht zeitaufwendige Vorschläge bemüht, wie die Region Fränkische Schweiz zu entdecken und zu verstehen.

Als Vorteil, aber nicht als Bedingung, wird der gültige Studierendenausweis der Universität Bayreuth betrachtet. Darüber hinaus sollte die Person eigenes oder ausgeliehenes Fahrrad besitzen. Die Ausflüge sind entweder den für Wanderer oder den Radfahrer geeignet, oder es handelt sich um die Kombination mit dem Zug, mit dem Bus. Es hängt davon ab, wie viel Zeit der Besucher hat. Die Reiservorschläge lassen sich beliebig kombinieren.

Der Leser muss zur Kenntnis nehmen, dass das Ziel dieser Arbeit nicht die Landschaft aus allen Gesichtspunkten zu charakterisieren ist sowie nicht alle Sehenswürdigkeiten, mögliche Freizeitaktivitäten, oder touristischen Attraktion aufzuzählen.

## 2.1 Tipps für die Ausflüge

### 2.1.1 Besonderheiten in der FS

**Tanzlinden** stellen eine Besonderheit dar. In der Region gibt es nur drei aktive (Limmersdorf, Peesten, Langenstein). Unter ihnen wird zur Kirchweih getanzt.<sup>84</sup>

Der ersten Beweise für die **Osterbrunnen** wurde im Jahre 1913 belegt. Zur Osterzeit (von Karfreitag bis etwa zwei Wochen nach Ostern) werden die Brunnen und Quellen mit Girlanden aus Fichtenzweigen, Blumen, Kränzen und vor alle mit bemalten Eierschalen geschmückt.<sup>85</sup> Das Schmücken des Osterbrunnen hat ihre Reihenfolge.

*„Es beginnt zunächst mit dem Säubern der Anlage, dem so genannten "Brunnen fegen". Diese Tätigkeit übten früher die jungen Burschen aus. Erst danach wird die Anlage geschmückt, man spricht dabei vom "Brunnen putzen.“<sup>86</sup>*

Aufgrund der Wasserknappheit der Hochebene hat dieser Brauch entstanden wie auch bis heute in fast 200 Dörfern geblieben.<sup>87</sup> Die Bewohner musste in Zisternen das Wasser sammeln und zum Dorf hinauf tragen. Wenn in Winter das Wasser eingefroren war, litten alle. Deshalb ist verständlich, dass sie im Frühling für Wasser dankbar waren sowie glaubten an die besondere, heilige Wirkung von Osterwasser.<sup>88</sup> Auf die Begeisterung der Leute für Osterbrunnen deuten zwei Rekorde „größter Osterbrunnen der Welt“ im Guinness Buch.

---

<sup>84</sup> Vgl. Prospekt – „Gästepjournal FS“, S. 3

<sup>85</sup> Vgl. Prospekt – „Gästepjournal FS“, S. 20

<sup>86</sup> Osterbrunnen. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/osterbrunnen.html>

<sup>87</sup> Vgl. Osterbrunnen. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/osterbrunnen.html>

<sup>88</sup> Vgl. Tausendpfund: Die Fränkische Schweiz. Entdeckung Einer Reichen Kulturlandschaft, 2013, S. 68

Gemeinde Egglofstein hat mit mehr als 11 Tausend Eierschalen von Enten, Gänsen und Hühnern gewonnen.<sup>89</sup>

**Kirchweih(Kerwa)feste** freuen sich der allgemeinen Beliebtheit. Mit den Feiern beginnt man oft donnerstags und es wird mit traditionellen Speisen begleitet. Am Donnerstag wird „Krenfleisch“ gegessen, Ab Freitag dann Gerichte von Fleisch Blut – und Leberwürste, Pressack, Schlachtplatte, Schweinbraten oder Schäufole.<sup>90</sup> Die Übersicht über Kirchweihen in Oberfranken wird auf der Internetseite [www.in-oberfranken.de](http://www.in-oberfranken.de) gegeben.

### 2.1.2 Umgebung von Pottenstein

Als der Ausgangspunkt wurde die **Stadt Pottenstein**, die ca. 10 km westlich von Pegnitz liegt und zum 2012 einen Bevölkerungstand von 5, 3 Tausend Einwohnern hat, ausgewählt. Aus Bayreuth fährt man nach Pegnitz mit dem Zug von hier mit dem Bus 389 (Linie aus Pegnitz nach Ebermannstadt). Eine Alternative wird Fahrrad, aus Bayreuth ist es ca 30 km (Pottenstein - Radweg). Die Stadt ist ein staatlich anerkannter Luftkurort. Naturschutzgebiet „**Trockenhänge um Pottenstein**“ wurde aufgrund der Existenz der wertvollen Vegetationskomplexe, Vielfalt von seltenen, empfindlichen und gefährdeten Pflanzen und Tieren 1995 ausgewiesen. Während die Teufelshöhle das Zentrum des touristischen Angebots bildet, lässt sich in Pottenstein unter anderen die **Burg**, Felsenbad, Sommerrodelbahn, Kletterwald besuchen oder ein Boot auf dem Schöngrundsee ausleihen. In der Nähe lässt sich z. B. diese Orte besuchen: **Hohenmirsberger Platte, Kühlenfels, Felsengarten Klumpertal, Bärenschlucht**. Mit den 150 Tausend Besuchern pro Jahr gehört die **Teufelshöhle** zu den besucherstärksten Schauhöhlen in Europa.<sup>91</sup> Siebenhaar hebt hervor, dass die Höhle den größten Eingang deutsche Höhlen hat.<sup>92</sup> Früher wurde sie als „große Teufelsloch“ genannt. Heute stehen in Teufelshöhle die Liegekuren, die Atemwegserkrankungen lindern ebenfalls die Atemfunktion verbessern, zur Auswahl. In der Höhle werden alljährlich verschiedene Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Kabarete veranstaltet. Es sei noch erwähnt, dass die Innentemperatur konstant 9 Grad Celsius erreicht.<sup>93</sup> Mit der modernsten Technik der damaligen Zeit ausgestattetes **Felsenbad Pottenstein** wurde zum ersten Mal im Jahre 1924 geöffnet. Damals konnte man sogar direkt aus den Felsenwänden ins Wasser springen, was

---

<sup>89</sup> Vgl. Prospekt – „Touristen Zeitung, Sonderausgabe Bamberg“, S. 9

<sup>90</sup> Vgl. Prospekt – „Kirchweihführer“

<sup>91</sup> Vgl. Gemeindeentwicklung Pottenstein. *Pottenstein* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.pottenstein.de/sites/default/files/GEK\\_Pottenstein-2013%20WEB-3.pdf](http://www.pottenstein.de/sites/default/files/GEK_Pottenstein-2013%20WEB-3.pdf)

<sup>92</sup> SIEBENHAAR, MÜLLER: Fränkische Schweiz, 2010, S. 254

<sup>93</sup> Vgl. Information. *Teufelshöhle* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.teufelshoehle.de/>



aber in dieser Zeit nicht mehr möglich ist.<sup>94</sup> Das Infomaterial behauptet, dass es der Einziehungspunkt in der FS bis in den 80er Jahren gewesen war, wann 1988 das Bad aufgrund der Baufälligkeit geschlossen werden musste. Nach 13 Jahren kam zur Wiedereröffnung.<sup>95</sup>

### 2.1.3 Wiesenttal

Wiesenttal (siehe Anhang F) wird als ein Kern der FS bezeichnet hier fährt die Linie 389 (wie in Pottenstein). In dieser Umgebung einen Ausflug zu machen, wird immer eine gute Wahl. Das Wiesenttal lässt sich auf folgende Weise durchforschen: Die erste und einfachste Möglichkeit stellt der Bus dar, sowie man eine Kombination mit dem Fahrrad, Dampfbahn, Kanu und Gehen nach eigener Auswahl kombinieren kann.

**Ebermannstadt** liegt auf zwei Armen des Flusses Wiesen, man sagt „er macht die Tür in die Fränkische“. Sehenswert ist die **Marienkappelle**, das älteste Gebäude in der Stadt, **Scheunenviertel** als auch **Wasserchöpfrad** (siehe Anhang F). Aus der Stadt fährt in den Sommermonaten die **Museumsbahn** nach Behringersmühle. In Ebermannstadt enden die meisten Kanufahren auf dem Fluss Wiesen. Als nächstes interessantes Reiseziel im Wiesentatl lässt sich das **FS Museum in Tüchersfeld oder Burgruine Neideck** (siehe Anhang F). Sie bildet heute ein Wahrzeichen der Fränkischen Schweiz. Insgesamt sicherten 172 Wehrbauten des Mittelalters die Straßen und Siedlungen in der Region.<sup>96</sup> Man kann eine **Wanderung auf Ehrenbürg** machen oder auch nach oben mit dem Fahrrad fahren. Der 513 m ü. NN hohe Berg wird von ferne gesehen und bei gutem Wetter bietet er schöne Aussichte Regierung von Oberfranken stellt in dem Prospekt „Naturschutzgebiet Ehrenbürg“ fest, dass Walberla (offiziell die Ehrenbürg) der heilige Berg der Franken ist. Der ungefähr 10 km von Ebermannstadt und 10 km von Forchheim liegende Tafelberg zog die Menschen immer an. Wie im Text gesagt wurde, stellt Ehrenbürg mit 155 ha das größte Naturschutzgebiet in der FS dar. Botanische Rarität: Hier wurde das Vorkommen von Orchideen beschrieben.<sup>97</sup> Am 1. Sonntag im Main wird ein **Walberlafest**, eine Kirchweihe, gefeiert. Auf dem Gipfelplateau steht die Kapelle, die der heiligen Walburga geweiht ist.<sup>98</sup>

---

<sup>94</sup> Vgl. Castner, Röckelein, Roth, Weirauch: Der Ausflug-Verführer Fränkische Schweiz, 2003, S. 20

<sup>95</sup> Vgl. Geschichte. *Felsenbad Pottenstein* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL:

<http://www.felsenbad.eu/index.html>

<sup>96</sup> Vgl. Info aus der Museumssbesichtigung am 25. 9. 2013 - Fränkische Schweiz Museum, Tüchersfeld

<sup>97</sup> Vgl. Prospekt – „Naturschutzgebiet Ehrenbürg“

<sup>98</sup> Vgl. Walberlafest. *Rund um Walberla* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL:

<http://www.walberla.de/veranstaltungen/walberlafest.html>

**Gößweinstein** (siehe Anhang F) ist m. E. ein Tipp für den idealen Ausflug, weil er wirklich viel zu bieten kann. Nach Gößweinstein fährt der Bus Nummer 389. Aussteigen lässt sich unten im Tal - Haltestelle Behringersmühle, dann entlang des Flusses stromabwärts zum Gasthof Stempermühle, treppauf Berg hinaufsteigen in die Stadt. Eine andere Möglichkeit: sofort mit dem Bus nach oben in die Stadt zu fahren. Es sei noch erwähnt, dass nach Gößweinstein eine relativ starke Steigung führt, und darum für Radfahrer schwierig sein kann. Die **Burg Gößweinstein** sieht von unten prächtig aus, aber ich würde zum Besuch lieber eine andere Burg empfehlen. Seit 1890 befindet sie sich in Privatbesitz, und deshalb kann man sie nur teilweise besichtigen.<sup>99</sup> Es lassen sich eine paar Exponate sehen, in einige Zimmer eintreten: kleine Burgkapelle besuchen, Verlies, Steingang mit Waffen und Panzer, Kamenate besichtigen. Im Vergleich zu der Burg Rabenstein finde ich die Besichtigung weniger interessant. Von Bedeutung ist die barocke **Basilika** im Zentrum der Stadt Gößweinstein. Sie wurden von dem bekannten Baumeistern **Balthasar Neumann** gebaut. Ganz neben der Basilika steht ein **Wahlfahrtsmuseum**, wo die Dauerausstellung Pilgern und Wallfahren in der Region und Welt präsentiert.<sup>100</sup> In der Stadt siedelt auch **Fränkisches Spielzeugmuseum. Balhasar Neuman Rundwanderweg** (siehe Anhang G), der aus fünf Aussichtspunkten über der Stadt besteht, wurde im Jahre 2003 anlässlich des 250. Todestags der Balthasar Neuman angelegt. Ein Rudwanderweg in Länge von 3 km kann man in 2 – 3 Stunden durchgehen. Ich bin der Auffassung, dass die schönsten Aussichtspunkte „Kreuzberg“ mit dem sogenannten Hochkreuz wie auch „Gernerfels“ sind.<sup>101</sup> Ein Teil der Strecke zwischen diesen zwei Punkten geht an der Naturbühne (Ludwigshöhle) vorbei.

#### **2.1.4 Auf dem Fahrrad zur Burg Rabenstein, Besuch der Sophienhöhle**

Zur Burg Rabenstein würde ich als Verkehrsmittel das Fahrrad raten. Aus Bayreuth fährt man fast ausschließlich über Radwege oder auf Nebenstraßen. Die Fahrt hin und zurück verläuft durch Mistelbach – Mistelgau – Obernsees – Plankenfels – Waischenfeld – Eichenbirkgig – Burg Rabenstein – Kirchahorn – Körzendorf und hat insgesamt 63 km. Eine der Vorteile dieses Ausfluges liegt darin, dass die Strecke überwiegend aus Radwegen besteht. (fast keine Feldwege, sehr wenig Straßen) Dieses Ziel lässt sich auch mit dem Bus, Freizeitlinie 343 erreichen, aber die Fahrtdauer beträgt fast 2,5 Stunden.

---

<sup>99</sup> Vgl. Prospekt – „Burg Gößweinstein“

<sup>100</sup> Vgl. Prospekt – „Museen, Spanned“

<sup>101</sup> Vgl. Prospekt – „Balhasar Neuman Rundwanderweg“

Im **Nankendorf** kann man funktionsfähige alte Wassermühle besichtigen. Die Strecke läuft über das Fliegenfischenzentrum in der FS, über Gemeinde **Waischenfeld**. Die Erkennungszeichen ist der „Steinerne Beutel“, Rundturm, ein Rest der mittelalterlichen Burganlage.<sup>102</sup> **Burg Rabenstein** liegt im Ailsbachthal und obwohl es scheint, dass der Burg historisch ist, handelt sich um relativ neuen Bau. 1558 kaufte Wolf von Rabenstein zu Kirchahorn die Burg, deswegen trägt die Burg den Namen. Nachdem er zum letzten Mal im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde, folgten die gründlichen Rekonstruktionen der Hauptburg erst im 70er Jahren des 19Jh. Um das Aufheben kümmerte sich der Besitzer, der trotz der Auflage der Eingangsturm um ein Stockwerk erhöhen ließ. Der Schwarzbau aber musste entfernt werden sowie in 90er Jahren wurde durch heftige Diskussionen der Bau der Hotelanlage mit Golfplatz bei der Burg gestoppt.<sup>103</sup> Ein Bestandteil der Burg bildet ein Hotel, welches zu Hochzeiten, Tagungen, Feiern angeboten wird und in der unmittelbaren Nähe befindet sich die **Falknerei**.<sup>104</sup> **Sophienhöhle** gehört, wie schon geschrieben wurde, zu den ältesten und schönsten Höhlen der FS. Die Gründe dafür sind erstens die Tropfsteingebilde in seltener Farbvielfalt, sowie der Fakt, dass die Höhle einzige aktive Tropfsteinhöhle der FS ist. Zweitens kann man hier eines der vollständigsten Höhlenbärenskelette weltweit beobachten.<sup>105</sup> Zum ersten Mal wurde über den Ahornloch im 15Jh. im Zusammenhang mit den Höhlensedimenteabbau gesprochen.<sup>106</sup> Den Namen bekam die Höhle, aber der Teil mit spektakulären Sinterformationen wurde 1833 entdeckt. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf dem Stalagmit mit dem Namen „Millionär“. Über die Entdeckung gab der Schlossgärtner Michael Koch Bescheid. Der **Promenadenweg**, ein Gürtelweg mit der Länge von 6 km, der die Felsenhänge beidseitig des Ailsbachtals erschlossen hat, ist reich an Aussichtspunkte. Die Anlagen wurden anlässlich des Besuches des bayerischen Königs Ludwig I. in der ersten Hälfte des 19. Jh. gebaut und deshalb gehört er zu den ältesten Wanderwegen in der FS.<sup>107</sup>

---

<sup>102</sup> Vgl. Prospekt – „Fränkische Gebirgsweg“, S. 24

<sup>103</sup> Vgl. KELLERMANN: Herrschaftliche Gärten in der Fränkischen Schweiz: Eine Spurensuche, 2008, S. 184 - 187

<sup>104</sup> Burg Rabenstein. *NATURPARADIES BURG RABENSTEIN: im Herzen der Fränkischen Schweiz* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.burg-rabenstein.de/http://www.burg-rabenstein.de/>

<sup>105</sup> Vgl. Prospekt – „Faszination Höhlen“

<sup>106</sup> Sophienhöhle. *Gemeinde Ahorntal* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.ahorntal.de/Sophienhoehle/Geschichte.aspx>

<sup>107</sup> Vgl. KELLERMANN: Herrschaftliche Gärten in der Fränkischen Schweiz: Eine Spurensuche, 2008, S. 190 - 192

### 2.1.5 Mit dem Zug und Fahrrad durch Fränkische Schweiz

Am Anfang für solche Reise zu probieren war eine Bemühung in einem Tag möglichst viel bekannten Orten in der FS zu besuchen. Als Verkehrsmittel wurde Fahrrad ausgewählt, aber um den Ausgangsort und Zielort zu erreichen, fährt man zusammen mit den Fahrrädern im Zug. Dieser Ausflug lässt sich als anstrengend bezeichnen, weil die ganze Strecke ca. 85 km umfasst. Zum Verlauf: Man fährt mit dem Zug aus Bayreuth, über Nürnberg (wichtig) nach Erlangen. Von hier mit dem Fahrrad die Strecke Richtung Forchheim, **Pretzfeld, Egloffstein, Obertrubach**, Leupoldstein, **Besetzstein, Plech**, Höfen nach Neuhaus an der Pegnitz. Von Neuhaus wieder mit dem Zug nach Bayreuth zurück. Die Landschaft ändert sich während der Fahrt mehrmals. Am Anfang fährt man durch das stark besiedelte flache Gebiet (Erlangen, Forchheim), romantische Dörfer (Pretzfeld) im Trubachtal, weiter ein hügeliges Terrain bei Leupoldstein, Plech. Ein Teil der Strecke führt an dem **Main – Donau Kanal** vorbei. Seit 1992 fertiggestellte Kanal ermöglicht, dass Schiffe von Industriezentren am Rhein zu den Räumen an der Donau fahren können. 16 Schleusen, die rund um die Uhr in Betrieb stehen, überwinden den Höhenunterschied.

## 2.2 Bewertung des Infomaterials

Die Auskunft über das Angebot und zugleich die Qualität der gedruckten Infomaterialien und Reklame für Touristen hat dieses Unterkapitel zum Ziel. Zweitens werden die Webseiten über FS vorgestellt wie auch kurz bewertet

Den Besuchern der FS steht eine breite Auswahl an verschiedenen kostenlosen Infomaterialien zur Verfügung: Prospekte, Gastgeberverzeichnisse, Zeitschriften, Flugblätter, Kataloge, Broschüren, die über Sehenswürdigkeiten, Unterkunft oder Verkehrsmöglichkeiten informieren möchten. Die Prospekte lassen sich vor allem in Infozentren beschaffen und meistens nicht nur das lokale Infomaterial (Museum, Burg), sondern auch die Informationen der Tourismuszentrale FS, des VGN. Auf dem Web der Tourismuszentrale FS sowie des Tourismusverbandes Franken steht die vollständige Auswahl an Material zum Herunterladen.

Was ist ein Prospekt? Duden zufolge wird Prospekt folgenderweise charakterisiert:

*„kleinere, meist bebilderte Schrift (in Form eines Faltblattes o. Ä), die der Information und Werbung dient.“<sup>108</sup>*

---

<sup>108</sup> Duden online. BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT GMBH. *Duden* [online]. Berlin: Dudenverlag [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Prospekt>

Wozu dient das Prospekt, was ist seine Funktion? Aufgrund des Prospektmaterials baut der potentielle Besucher eine Vorstellung des ausgewählten Gebietes und der Zeit, die er dort verbringen möchte.<sup>109</sup>

Bei näherer Betrachtung von erworbenen Prospekten (Flugblättern) herrscht neben den Gastgeberverzeichnissen die Funktion der Werbung vor. Ungefähr ein Drittel allen Quellen hatte eher einen stark lobenden Charakter.

Der Tourismusverband Franken stellt im Geschäftsbericht 2012 fest, dass die Zahl der Prospektanfragen auf 11 000 gestiegen ist und die Zugriffe im Internet 750 000 erreicht haben.<sup>110</sup> Was die Sprache betrifft, wird die absolute Mehrheit auf Deutsch gedruckt. Relativ oft sind die Materialien auf Englisch, ins Tschechische wurden einzige Prospekte übersetzt. Aber man kann nicht damit rechnen, dass sie vorgelegt werden. Dem ist hinzuzufügen, dass die Untersuchung der Sprachvarietäten der Prospekte nicht die Aufgabe der Arbeit wurde. Trotzdem wird auf der Grundlage des verkürzten Führungstextes aus der Teufelshöhle ein Beispiel für inkorrekte Übersetzung ins Deutsche vorgelegt (siehe Anhang H). In 10 Sprachen zugängliche Versionen sind an der Kasse zum Abholen. Eine gute Übersetzung ins Tschechische darf man aber nicht erwarten, denn der Text weist sprachliche sowie syntaktische Fehler auf. Für den vollständigen Text mit der Korrektur siehe Anhang. An diesen Beispielen wird das Problem deutlich:

- „*Fotografováni je povoleno pouze bez zábleskového světla!*
- *od velikonoc*
- *Zde v ďáblově jeskyni trvá 13 let, než jeden krápník o 1 cm vyroste.*“<sup>111</sup>

### 2.2.1 Prospekte in der Fränkischen Schweiz

Die in der FS erworbene Prospekte werden nach dem Herausgeber folgendermaßen sortiert: VGN, Tourismuszentrale FS, Tourismusverband Franken und ebenso die Regierung von Oberfranken gehören zu den größten Herausgebern im Bereich des kostenlosen Prospektmaterials.

- **Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**

---

<sup>109</sup> Vgl. Putschögl-Wild: Untersuchungen zur Sprache im Fremdenverkehr Durchgeführt an den Ferienkatalogen eines deutschen Touristikunternehmens, 1978, S. 3

<sup>110</sup> Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>

<sup>111</sup> Information. *Teufelshöhle* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.teufelshoehle.de/>

veröffentlicht viele Varianten von Fahrplänen (z. B. Taschenfahrpläne, Fahrpläne der lokalen Linien), Linienplannetze Tickets und Tarifinformationen, Flugblätter, die auf GPS-Touren hinweisen. Der „**VGN – Ratgeber**“ lässt sich als vollständiges Material empfehlen, obwohl es sich um eine Broschüre mit 90 Seiten handelt. Eine weitere Gruppe von Materialien stellt die Serie von Prospekten „**VGN Freizeit**“ dar, die die Wandertipps in Anbetracht der Linien und Haltestellen präsentieren. Weiter werden hier detaillierte Wegbeschreibungen mit kleinen Landkarten, Sehenswürdigkeiten, Bildern oder Höhenprofilen der Strecke vorgelegt. Für das ganze Verbundgebiet wurden fast 170 Prospekte mit Ausflügen publiziert. Dieses Material von VGN lässt sich als eines der besten bezeichnen, es kann wie ein Reiseführer dienen. Es wurde z. B. über folgende Prospekte gesprochen: „**Der Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express**“, „**Der Trubachtal-Express**“, „**Wiesental – Express**“, „**Burg Pottenstein**“, „**Fünf – Seidla – Steig**“, „**Pegnitz Tour mit dem Mountainbike in die „Fränkische**““

- **Tourismuszentrale Fränkische Schweiz**

publiziert jedes Jahr ein „**Gästejournal FS, Aktive Freizeit & Sehenswürdigkeiten**.“ In der Form kleinerer Zeitungartikel mit Bildern werden die Höhepunkte des Jahres, Kultur- und Sportangebote, Freizeitangebot, Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Das Heft beinhaltet Verzeichnisse mit Kontakten für einzeln Orte, Veranstalter usw. Meiner Meinung nach geht es um eine attraktive Variante des einfachen Prospektes.

Als nächstes wird eine Reihe mit den Untertiteln **Aktiv** („**250 Geburtstag – Jean Paul**“; „**Radfahren mit E-Bike-Stationen**“; „**Wandern ohne Gepäck**“), **Kulinarisch** („**Gastronomie**“), **Erlebnisreich** („**Kirchweihführer**“, „**Kompakt**“), **Familiär** („**Kinderfreundlich; Camping, Caravaning, Jugendfreizeit**“), **Spannend** („**Museen**“), herausgegeben. Dieses Material beinhaltet nur ein Verzeichnis von Orten, Veranstaltern usw. mit Adressen und Kontaktangaben. Für detaillierte Informationen muss man die empfohlenen Webadressen abrufen.

- **Tourismusverband Franken**

Eine ähnliche Zeitschrift wie „**Gästejournal FS**“ publiziert alljährlich der Tourismusverband Franken: „**Freu’ Dich auf Franken. Das Urlaubsmagazin**“. Es wird strukturell gleich aufgebaut, nur mit dem Unterschied, dass es das Gebiet Franken betrifft. „**Franken. Land der Genüsse (Eine kulinarische Entdeckungsreise), 2010**“ und „**Franken. Heimat der Biere (Auf den Spuren des flüssigen Goldes), 2010**“ zeigen Franken aus der Sicht der Gastronomie. (Für diese Arbeit wurde mit der älteren Ausgabe gearbeitet). 120seitige

Prospektbücher sollen auf die regionalen Spezialitäten und Besonderheiten aufmerksam machen, deshalb wird im Text alles gelobt. Den zweiten Teil des Buches über Bier bildet kurze Beschreibung ausgewählter Brauereien. Kochrezepte für regionale Gerichte, kulinarische Höhepunkte in den vier Jahreszeiten beinhaltet „*Franken. Land der Genüsse*“.

- **Regierung von Oberfranken**

präsentiert die Gruppe von Prospekten „*Echt. Stark. Oberfranken*“ aus dem Jahre 2013. Größtenteils sehr ausführliche Wegbeschreibungen mit kleiner Landkarte und Sehenswürdigkeiten können theoretisch anstelle der Landkarte dienen. Folgende Prospekte „*Casanova Ausritt*“, „*Fürstbischöfliche Tour*“ oder „*Brauerei- und Bierkellertour*“ lassen sich für Ausflüge in die FS nutzen.

- **Verein Naturpark FS**

hat im Jahre 2011 einen Prospekt „*Willkommen im Naturpark FS-VF*“ in der Form einer Landkarte herausgegeben. Er zielt auf die natürlichen Besonderheiten, die hier kurz und verständlich beschreiben werden. Es sei noch erwähnt, dass der Prospekt „*Flusserlebnis Wiesent, 2009*“ (siehe Anlage) die Paddelregeln sowie die Skizze des Flusses Wiesent enthält (markiert wurde der Ein- und Ausstieg für Boote, Campingplätze usw.)

Ihre eigenen Prospekte geben viele andere Institutionen heraus. Z. B:

- Teufelshöhle, „*Kurzerklärungen auf Tschechisch*“
- Marktgemeinde Plech, „*Nordic Walking Park Plech*“, 2013
- Tourismusbüro Pottenstein, „*Mit dem Rad unterwegs: Vorschläge für Rennradtouren, Radwandern und Mountainbik*“, 2013
- Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld, „*Jahresprogramm 2013*“
- Dampfbahn Fränkische Schweiz E.V., „*Fahrplan 2013*“
- Sport- und Kulturamt des Landkreises Forchheim, „*Focus: Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und die Fränkische Schweiz, Juli – September 2013*“

Gastgeberverzeichnisse sind in jeder Stadt zu finden. Für diese Abschlussarbeit wurden 4 (aus Pottenstein, Gößweinstein, Ebermannstadt und Waischenfeld) ausgewählt. Am Anfang finden sich immer die Bilder des Ortes, den zweiten Teil bildete ein Verzeichnis der Gastgeber

und Preise, bzw. eine Landkarte, Veranstaltungskalender, Ziele in der Umgebung, Pauschalangebote.

- Gemeinde Waischenfeld, „*Bei uns in Franken, Waischenfeld, Staatlich anerkannter Luftkurort*“
- Gemeinde Gößweinstein, „*Schönen Urlaub, Markt Gößweinstein. Das Ferienzentrum der FS*“ – sehr schön, attraktiv gemacht, schöne Bilder
- Stadt Ebermannstadt, „*Ebermannstadt. Herzlichkeit erleben.*“ – beinhaltet nur Gastgeberverzeichnis, Veranstaltungen, ohne Bildanlage
- Stadt Pottenstein, „*Pottenstein und seine romantische Ortsteile*“ – nur Bilder mit kurzem Text, der auch ins Englische übersetzt wurde

Wie bei Putschögl-Wild zu lesen ist, finden sich Adjektive, im Vergleich zu anderen Sprachbereichen, in den Ferienkatalogen recht häufig.<sup>112</sup> Die unten angeführten Beispiele zeigen eine Auswahl von positiven Attributen, die in Prospekten benutzt wurden. Z. B.: *bezaubernd, beschaulich, romantisch, schön, ansässig, wunderbar, urig, passend, heiß, saftig, zart, süß, volltraumhaft, bekannt, unverwechselbar, beliebt.*

Eine passende lobende Kurzbeschreibung wurde im oben genannten Material „*Pottenstein und seine romantischen Ortsteile*“ (Gastgeberverzeichnis) herausgesucht. Laut dieses Textes kann man vermuten, dass die FS die weltbeste Region repräsentiert.

„*Die FS, das ist das Urlaubsgebiet mit*

- *der höchsten Brauereidichte der Welt*
- *den meisten und auch schönsten Osterbrunnen der Welt*
- *den meisten Kletterrouten in ganz Europa*
- *dem größten Kirschenanbaugebiet Mitteleuropas*
- *den beeindruckendsten und größten Tropfsteinhöhlen Mitteleuropas*
- *den meisten Kirchweihen in ganz Deutschland*
- *den meisten Burgen und Burgruinen in ganz Deutschland*“

### 2.2.2 Internetseiten

Mit diesem Abschnitt wird eine Übersicht m. E. der wichtigsten Internetseiten gegeben, wo Auskünfte über die FS den Besuchern zur Verfügung stehen.

**fränkische-schweiz.com** – Obwohl es sich um eine offizielle Internetseite der Touristenzentrale FS handelt, wurde sie nicht besonders gut durchgearbeitet. Alles in allem

---

<sup>112</sup> Vgl. Putschögl – Wild: Untersuchungen zur Sprache im Fremdenverkehr: Durchgeführt an den Ferienkatalogen einer deutschen Touristikunternehmen, 1978, S. 425



sind hier die wichtigsten Informationen zu finden (Sehenswertes, Unterkunft, Sportangebot, Kultureinrichtungen, kulinarische Besonderheiten). Aber die Seiten könnten übersichtlicher bearbeitet werden. Das Layout sieht im Vergleich mit der Webseite des Tourismusverbands Franken ([frankentourismus.de](http://frankentourismus.de)) m. E. unprofessionell aus. Wenn man den Inhalt berücksichtigt, erweisen die Seiten eine komplette Übersicht mit einzelnen Kontakten. Was die Sprachen betrifft, ermöglicht das Web ins Englische oder ins Französische umschalten. Wohlgermerkt, der Inhalt wurde nicht komplett übersetzt, sondern nur teilweise. Den Interessenten bietet sich die Möglichkeit, entweder die Prospekte zu bestellen oder herunterzuladen. Weil diese Dienste zum Standard angehören, ist die Qualität der Seiten umstritten. Trotzdem darf man dieses Web als Ausgangspunkt für die Infosuche über FS betrachten.

**naturerlebnis-fs.de** – Im Überblick gegebene Auskünfte über die FS. Das Regionalportal NaturErlebnis wurde von den Autoren des Buches Erlebniswegweiser FS verfasst. Zu den auf der Landkarte markierten Orten lässt sich die Grundinfo lesen.

**frankenjura.com** – Infos über Sportarten in der FS (Wandern, Klettern, Kanufahren). Zu empfehlen sind besonders die Seiten über Klettern.

**frankentourismus.de** – die Seiten des Tourismusverbandes Franken e.V., unter die die Region FS gehört. Die FS wurde hier nur oberflächlich, im Rahmen der Tourismusgebiete, genannt.

### **2.2.3 Zusammenfassung des praktischen Teiles**

Die drei ersten Webs scheinen die besten zu sein. Selbstverständlich hat jeder Ort, Verein, jede Kultureinrichtung eigene Seiten. Das Ergebnis dieser Teile sollte ein Überblick über die angegebenen Plätze aus der Sicht der Sehenswürdigkeiten sein. Erreichbarkeit für Studenten aus Bayreuth, bzw. Preisangaben sind berücksichtigt. Im theoretischen Teil wurden Ausflüge, die vor allem für Studenten konzipiert werden, vorgestellt. Man könnte anhand der Bewertung der Prospekte behaupten, dass die Internetseiten wurden in Konkurrenz zu den Prospekten mehr aktueller. Im Internet sind im Falle von Tourismusverband Franken und Tourismuszentrale FS die Mehrheit der existierenden Prospekte zum Herunterladen. Eine ältere aber immer mögliche Variante stellt das Zuschicken von Prospekten dar. Die m. E. für Besucher wichtigsten Internetseiten wurden vorgestellt und bewertet.

### 3 ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Arbeit wurde als „*Erlebte Landeskunde - Unterwegs in der Fränkischen Schweiz*“ bezeichnet und befasste sich mit der Fremdenverkehrsregion Fränkische Schweiz in Nordbayern. Die Fränkische Schweiz zeigte sich als schöne Landschaft, die die Touristen aus der ganzen Welt anlockt. Der Besuch der Region ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. FS hat als eines der ältesten Tourismusgebiete Deutschlands viel bieten: Karstlandschaft mit malerischen Tälern mit Flüssen, Felsen, Höhlen, einer Menge von Burgen, unzähligen Aussichtspunkten, einem Netz von Wanderwegen und Radwegen. So lässt sich diese Region charakterisieren.

Die vorliegende Bachelorarbeit wurde in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert. Der Anfang des theoretischen Teiles wurde den grundlegenden Informationen über das Gebiet aus verschiedenen Gesichtspunkten gewidmet. Wo liegt die Fränkische Schweiz, wie entstand ihr Name? Es wurden auch ihre geologische Besonderheiten beschrieben. Erwähnt wurden die Knochenfunde von Höhlenbären. Als nächstes ist nicht nur die Tätigkeit des Fränkisch - Schweizer Vereins und seine Arbeitskreise vorgestellt, sondern auch die Stellung des Naturparks. FS Verein spielt eine wichtige Position im Erhalt der Traditionen. Ein Unterkapitel erzählt über Tourismus in der FS. Weiter kam es zur Analyse der Verkehrsmöglichkeiten und zum Vergleich der Netzfahrkarten TagesTicket Plus und Bayern-Ticket. Weiteres Unterkapitel mit dem Titel Sportangebot stellt ein paar Wander - und Radwegen vor. Im letzten Unterkapitel ging es um die regionalen Produkte, man spricht über Spargel, Bratwürsten, Meerrettich sowie Obst.

Die Abschlussarbeit ist gleichsam für die ausländische wie auch für die deutsche Studenten der Universität in Bayreuth bestimmt, weil sie die außergewöhnliche Möglichkeit haben mit dem Studierendenausweis das Gebiet preiswert zu entdecken. Der praktische Teil versuchte die Ausflüge für die Studenten zur entwerfen. Als Tipp lässt sich vor allem Wiesental mit der Stadt Gößweinstein und die Burgruine Neideck empfehlen. Im Folgenden bewertet man Infomaterialien und Internetseiten. Es gibt breite Auswahl an Prospekten, die von verschiedenen Institutionen herausgegeben werden, aber die besten scheinen die von VGN und Regierung von Oberfranken zu sein. Es wurde festgestellt, dass die Mehrheit von Prospekten auch in der Internetform zur Verfügung steht. Die offizielle Internetseiten fränkische - schweiz. com halte ich als nicht besonders gelungen.

## 4 ZÁVĚR

Tato práce s titulem „*Kulturní studia. Na cestách po Franckém Švýcarsku*“ se zabývala turistickým regionem Francké Švýcarsko v severním Bavorsku. Francké Švýcarsko se jeví jako krásné místo, které láká turisty z celého světa. Návštěva je vhodná v každém ročním období. Jako jedna z nejstarších turistických oblastí Německa má Francké Švýcarsko co nabídnout. Region se dá popsat těmito slovy: Krasová oblast s malebnými údolími řek, skalami, jeskyněmi, množstvím hradů, vyhlídek, sítí značených turistických cest a cyklostezek.

Předložená bakalářská práce byla rozdělena do teoretické a praktické části. Začátek teoretické části informoval o dané oblasti z různých úhlů pohledu. Kde leží Francké Švýcarsko, jak vznik název? Byly zmíněny geologické zajímavosti, nálezy kostí jeskynních medvědů. Dále byla představena nejen činnost Spolku Francké Švýcarsko, který hraje významnou roli v péči o zachování tradic, ale také přírodní park. Další kapitola se věnovala turismu. Následně byly analyzovány možnosti cestování v rámci hromadné doprava a byly porovnány síťové jízdenky TagesTicket Plus und Bayern-Ticket. V následující kapitole byly představeny některé turistické trasy a cyklostezky. Poslední podkapitola se zabývala regionálními produkty jako chřest, klobásy, křen nebo ovoce.

Závěrečná práce byla vytvořena jak pro zahraniční tak i pro německé studenty Univerzity Bayreuth, protože ti mohou procestovat oblast díky kartě studenta cenově výhodě. Praktická část se pokusila tyto možnosti ukázat. Studentům byly předloženy návrhy výletů do Franckého Švýcarska. Doporučuji výlet do Gößweinsteinu, ke zřícenině hradu Neideck. Dalším bodem práce bylo hodnocení informačních materiálů a internetových stránek pro turisty. Z pestré nabídky prospektů se zdály být nejlepšími prospekty VGN a Vlády Horní Franky. Většina prospektů je dostupná také v internetové verzi. Oficiální internetová stránka fränkische-schweiz.com není obzvláště vydařená.

## 5 QUELLENVERZEICHNIS

BAYREUTH MARKETING & TOURISMUS GMBH. *Radring Bayruth*. 1:20 000.

Schwabach: Spachmüller, Bernard - Büro für Kartographie, 2012

BÖTTNER, Bastian, Markus RAUPACH und Frank SCHNEIDER. *Fränkische Schweiz: Erlebniswegweiser*. Kulmbach: Mediengruppe Oberfranken, 2009. ISBN 978-3-936897-69-2.

CASTNER, Thilo, Gottfried RÖCKELEIN, Matthias ROTH a Reinhard WEIRAUCH. *Der Ausflug-Verführer Fränkische Schweiz*. 1. Auflage. Cadolzburg: ars vivendi verlag, 2003. ISBN 3-89736-376-4. S. 20

GÖHRING, Ludwig. *Führer durch die Fränkische Schweiz und ihre Vorberge*. 7. Auflage. Erlangen: Paul Winkler, 1911. S. 5

GOLDFUSS, G. A. *Die Umgebung von Muggendorf. Ein Taschenbuch für Freunde der Natur und Alterthumskunde*. Erlangen, 1810

HILLMANN, Peter. *Bürgergutschein Bayreuth 2013/2014*, Bayreuth: MVB-Office, 2013, S. 5 – 6

HOFMANN, Rainer. *200 Jahre Fränkische Schweiz - Erfindung einer Landschaft: Begleitband zur Sonderausstellung im Fränkische Schweiz-Museum Tüchersfeld vom 23. Juni - 04. November 2012*. Tüchersfeld: Zweckverband Fränkische Schweiz Museum, 2012. ISBN 978-3-942439-04-6. S. 16 – 46

K. F. MEYER, Rolf a Hermann SCHMIDT - KALER. *Durch die Fränkische Schweiz: Wanderungen in die Erdgeschichte*. München: Pfeil, 1992. ISBN 3-923871-65-1.

KÄPPEL, Karl, Th. ROTHBARTH a Friedrich SCHULTHEIS. *Die Fränkische Schweiz Cyclus der interessantesten Punkte aus der Umgegend von Muggendorf und Streitberg*. Nürnberg: Rothbarth u. Kaepfel, [ca. 1840]. URL: [http://bvbm1.bib-bvb.de/view/bvbmets/viewer.0.5.jsp?folder\\_id=0&dvs=1391862068830~943&pid=524124&locale=cs&usePid1=true&usePid2=true](http://bvbm1.bib-bvb.de/view/bvbmets/viewer.0.5.jsp?folder_id=0&dvs=1391862068830~943&pid=524124&locale=cs&usePid1=true&usePid2=true). S. 1

KELLERMANN, Kai. *Herrschaftliche Gärten in der Fränkischen Schweiz: Eine Spurensuche*. 1. Auflage. Erlangen: Arbeitskreis Heimatkunde im Fränkische-Schweiz-Verein, 2008. ISBN 978-3-7896-0633-0. S. 182 -192

LUZAR, Nicole. *Fränkische Schweiz: Natur, Kultur, Geschichte erleben mit 30 Tourentipps für die ganze Familie*. 1. Auflage. Betzenstein: Berg- und Freizeitverlag Nicole Luzar, 2004. ISBN 3-00-013183-3. S. 12

PUTSCHÖGL-WILD, Anna Monika. *Untersuchungen zur Sprache im Fremdenverkehr: Durchgeführt an den Ferienkatalogen eines deutschen Touristikunternehmens*. Frankfurt am Main: Verlag Peter Lang, 1978. ISBN 3-261-02444-5. S. 3, 425

SIEBENHAAR, Hans- Peter a Michael MÜLLER. *Fränkische Schweiz. 9. komplett aktualisierte und überarbeitete Auflage*. Erlangen: Michael Müller Verlag, 2010. ISBN 978-3-89956-443-6. S. 11 - 35

TAUSENDPFUND, Walter. *Die Fränkische Schweiz: Entdeckung einer reichen Kulturlandschaft*. Bayreuth: Verlag Ellwanger, 2013. ISBN 978-3-943637-26-7.

TOURISMUSZENTRALE FRÄNKISCHE SCHWEIZ. *Fränkische Schweiz Radwanderkarte: Die Karten mit der Sonne*. 1:100 000. Geseke: Publicpress, 2012. ISBN 978-3-89920-534-3

VERKEHRSSVERBUND GROSSRAUM NÜRNBERG. *Verkehrsnetz Gesamttraum: Stand 9.12.2012*. 1:200 000. Schwabach: Spachmüller, Bernard - Büro für Kartographie, 2012

ZWECKVERBAND FRÄNKISCHE SCHWEIZ-MUSEUM TÜCHERSFELD. *Geologie und Paläontologie: Schriften des Fränkische Schweiz-Museum Band 4*. Bayreuth: Lorenz Ellwanger, 1995. ISBN 3-9803276-1-2. S. 6 – 7

## 6 PROSPEKTE

- *Balhasar Neuman Rundwanderweg*. Gößweinstein: Tourismusbüro im Haus des Gastes, 2013.
- *Basilika Gößweinstein*. Gößweinstein: Tourismusbüro im Haus des Gastes, 2013.
- *Burg Gößweinstein*. Gößweinstein: Tourismusbüro im Haus des Gastes, 2013.
- *Die Burgenstraße*, Heilbronn: Die Burgenstraße e. V., 2013.
- *Erstsemesterinfo der Stadt Bayreuth*, Bayreuth: Stadt Bayreuth, 2012.
- *Faszination Höhlen*, Pottenstein: Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst, 2007.
- *Flusserlebnis Wiesent*, Forchheim: Landesratsamt Forchheim, 2009.
- *Franken. Heimat der Biere*. Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V., 2010.
- *Franken. Land der Genüsse*. Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V. , 2010, S. 36
- *Fränkische Gebirgsweg*, Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V. , 2013, S. 24
- *Freu' Dich auf Franken: Das Urlaubsmagazin*, Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V., 2013, S. 50 - 51
- *Horizonte & Hingucker*. Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V., 2013
- *Infos zum Egronet -Ticket*. Auerbach: Verkehrsverbund Vogtland GmbH, 2013.
- *Kirchweihführer*. Ebermannstadt: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, 2013.
- *Museen: Spanned*. Ebermannstadt: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, 2013.
- *Naturschutzgebiet Ehrenbürg*, Ebermannstadt: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, 2013.
- *Radfahren mit E-Bike-Stationen*. Ebermannstadt: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, 2013.
- *Touristen Zeitung: Sonderausgabe Bamberg*. Nürnberg: Tourismusverband Franken e.V., 2013, S. 9
- *VGN Ratgeber*. Nürnberg: Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH, 2012
- *Willkommen im Naturpark FS - VF*. Pottenstein: Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst, 2011.
- *www. Kajak-Mietservice. de im Naturpark FS*, Doos a. d. Wiesent: Kajak Mietsevice, 2013.

## 7 INTERNETQUELLENVERZEICHNIS

- Qualitätsweg Wanderbares Deutschland. *Wandern in Franken* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkischer-gebirgsweg.de/wanderbares-deutschland/>
- Allgemeines. *Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. - Frankens erste Museumsbahn* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.dfs.ebermannstadt.de/DE/index.htm>
- Aus der Geschichte der Fränkischen Schweiz. *Fränkische Schweiz* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/hintergrund/geschichte.html>
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. Wirtschaft, Landwirtschaft, Dienstleistungen, Verkehr [online]. [zit. 2014-01-18]. URL: <https://www.statistik.bayern.de/statistik/tourismus/>
- Brauereien. *Gemeinde Aufseß* [online]. 2013 [cit. 2014-03-27]. Dostupné z: <http://www.aufsess.de/brauereien-gastro-unterkunft/>
- Burg Rabenstein. *NATURPARADIES BURG RABENSTEIN: im Herzen der Fränkischen Schweiz* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.burg-rabenstein.de/http://www.burg-rabenstein.de/>
- Das 45. Fränkische Kirschenfest in Pretzfeld: Fränkische Schweiz. *Kirschenfest Pretzfeld* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.kirschenfest-pretzfeld.de/>
- Das Museum. *Fränkisch Schweiz Museum: Fragen. Staunen. Mitmachen.* [online]. 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://fraenkische-schweiz-museum.de/home>
- DER FRÄNKISCHE SCHWEIZ VEREIN E.V. *Der Fränkische Schweiz Verein e.V.: gegründet 1901* [online]. Streitberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.fsv-ev.de/>
- Die grünen Schätze: der Metropolregion Nürnberg. *Metropolregion Nürnberg: kommen, staunen, bleiben* [online]. [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.metropolregion-im-gruenen.de/naturparke/fsvf.html>
- Duden online. BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT GMBH. *Duden* [online]. Berlin: Dudenverlag [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Zoolith>
- Duden online. BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT GMBH. *Duden* [online]. Berlin: Dudenverlag [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Prospekt>
- Entdecken Sie die Metropolregion Nürnberg. *Entdecker Pass* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.entdeckerpass.com/entdeckerpass/leistungen>
- Fränkische Schweiz. *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkische\\_Schweiz](http://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkische_Schweiz)

- Freizeitlinien. VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. *VGN* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.vgn.de/freizeitlinien/>
- Gemeindeentwicklung Pottenstein. *Pottenstein* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.pottenstein.de/sites/default/files/GEK\\_Pottenstein-2013%20WEB-3.pdf](http://www.pottenstein.de/sites/default/files/GEK_Pottenstein-2013%20WEB-3.pdf)
- Geschichte. *Felsenbad Pottenstein* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.felsenbad.eu/index.html>
- Hoheit gesucht! - Neue Kirschenkönigin für den Landkreis Forchheim. *Landratsamt Forchheim* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://ira-fo.eu/site/Presseartikel/2013/01/pm003.php>
- Information. *Teufelshöhle* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.teufelshoehle.de/>
- Kirchenanbau. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/kulinarisch/kirschen.html>
- KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFTSBAND A9 FRÄNKISCHE SCHWEIZ. *Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz* [online]. 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.wirtschaftsbanda9.de/index.php>
- Kulinarisch. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/kulinarisch.html>
- Landwirtschaft, Dienstleistungen, Verkehr [online]. [zit. 2014-01-18]. URL: <https://www.statistik.bayern.de/statistik/tourismus/>
- Metropolregionen in Deutschland. *Metropolregion* [online]. [zit. 2014-02-21]. URL: [http://www.metropolregion.de/pages/metropolregionen\\_in\\_deutschland/index.html](http://www.metropolregion.de/pages/metropolregionen_in_deutschland/index.html)
- Mit dem Bayern-Ticket die Region entdecken - ab 23 Euro!. DB VERTRIEB GMBH. *DB Bahn* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.bahn.com/i/view/AUT/de/prices/germany/bayernticket.shtml>
- Naturparke. *Naturparke Deutschland* [online]. [zit. 2014-02-19]. URL: <http://www.naturparke.de/parks>
- Naturparkverein. *Naturparkinfo.de: Naturpark, Infos, Zahlen* [online]. [zit. 2014-01-13]. URL: <http://www.naturparkinfo.de/naturparkverein.php>
- Naturschutzgebiete: Dokumentation der Naturschutzgebiete in Oberfranken. *Bundesamt für Naturschutz* [online]. [zit. 2014-02-18]. URL: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/nsg/f3-04-index.htm>
- Obstanbau mit Tradition. *Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.wirtschaftsbanda9.de/index.php/das-wirtschaftsband-a9-fraenkische-schweiz/wussten-sie/262-kirschenigensdorf>
- Oberfranken ist Bierweltmeister!. *Bierland Oberfranken* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.bierland-oberfranken.de/deutsch/rund\\_ums\\_bier/land\\_der\\_brauereien/bier\\_weltmeister\\_54.html](http://www.bierland-oberfranken.de/deutsch/rund_ums_bier/land_der_brauereien/bier_weltmeister_54.html)



- Osterbrunnen. *Fränkische Schweiz* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.fraenkische-schweiz.com/info/osterbrunnen.html>
- Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>
- Rendezvous mit dem Tag. VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH. *VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH* [online]. Nürnberg, 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: [www.vgn.de](http://www.vgn.de)
- Tickets. NÜRNBERG GMBH. *VERKEHRSVERBUND GROßRAUM NÜRNBERG GMBH* [online]. Nürnberg, 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.vgn.de/preise/>
- Rezepte. *Scharfe Wochen in der Fränkischen Schweiz* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.scharfe-wochen.de/rezepte.html>
- Sophienhöhle. *Gemeinde Ahorntal* [online]. 2013 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.ahorntal.de/Sophienhoehle/Geschichte.aspx>
- Spezialitäten Fränkische Schweiz. *Genussregion Oberfranken* [online]. 2013 [zit. 2014-03-28]. URL: [http://www.genussregion.oberfranken.de/spezialitaeten/regionen/92/fraenkische\\_schweiz/295/urraedla/details\\_29.htm](http://www.genussregion.oberfranken.de/spezialitaeten/regionen/92/fraenkische_schweiz/295/urraedla/details_29.htm)
- Tarife. DAMPFBAHN FRÄNKISCHE SCHWEIZ E. V. *Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. - Frankens erste Museumsbahn* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.dfs.ebermannstadt.de/DE/index.htm>
- TAUSENDPFUND, Walter. *Walter Tausendpflund* [online]. Pegnitz, 2014 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.walter-tausendpflund.de/impressum.html>
- Tourismus. *Regierung von Oberfranken* [online]. [zit. 2014-03-25]. URL: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/oberfranken/tourismus/index>
- Tradition. *Bayerischer Meerrettich* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.bayerischer-meerrettich.de/qualitaet.html>
- Verein Genussregion Oberfranken. *Genussregion Oberfranken: wir sprechen kulinarisch* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.genussregion.oberfranken.de/deutsch/verein\\_17.html](http://www.genussregion.oberfranken.de/deutsch/verein_17.html)
- Walberlafest. *Rund um Walberla* [online]. 2013 [cit. 2014-03-27]. Dostupné z: <http://www.walberla.de/veranstaltungen/walberlafest.html>
- Wasserstraßen. *Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.wsv.de/wasserstrassen/index.html>

## 8 ANHANG

Anhang A Übernachtungsergebnisse in den fränkischen Tourismusgebieten 2012

Anhang B Semesterticket

Anhang C Fluss Wiesent

Anhang D Entdecker Pass – Orte

Anhang E Brauereiendichte

Anhang F Fotos

Anhang G Balthasar Neuman Weg in Gößweinstein

Anhang H Teufelshöhle - Kurzerklärungen auf Tschechisch

## Anhang A Übernachtungsergebnisse in den fränkischen Tourismusgebieten 2012 <sup>113</sup>

<b>Feriengebiet</b>	<b>1987</b>	<b>2002</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Naturpark Altmühltal	980.779	1.276.411	1.239.008	1.237.455	1.334.945	1.383.449
Fichtelgebirge	1.491.091	1.353.478	1.132.163	1.154.862	1.187.448	1.203.512
Fränkische Schweiz	845.546	838.208	851.848	875.692	914.329	975.393
Fränkisches Seenland	384.553	935.230	880.555	829.067	880.524	901.048
Fränkisches Weinland	1.282.673	1.606.152	1.835.806	1.893.251	2.001.290	2.077.327
Frankenalb	500.485	526.614	478.012	489.273	502.572	507.277
Frankenwald	1.028.195	895.110	823.092	810.466	808.295	822.401
Haßberge	247.501	281.689	250.372	266.405	290.000	331.806
Liebliches Taubertal	1.126.000	864.327	903.804	889.318	917.303	892.514
Oberes Maintal-Cob. Land	644.184	980.915	955.333	1.068.163	1.083.652	1.092.596
Rhön	3.318.269	2.754.120	2.775.440	2.759.655	2.875.117	2.870.418
Romantisches Franken	845.377	1.069.141	1.152.314	1.231.162	1.295.348	1.368.083
Spessart/Mainland	1.228.532	1.138.786	1.051.576	1.099.635	1.208.934	1.240.102
Städtereion Nürnberg	1.739.064	2.522.130	2.807.040	3.173.352	3.326.933	3.476.670
Steigerwald	980.837	1.417.891	1.472.351	1.619.292	1.746.930	1.834.007
<b>Franken</b>	<b>16.643.086</b>	<b>18.460.202</b>	<b>18.608.714</b>	<b>19.397.048</b>	<b>20.373.620</b>	<b>20.976.603</b>
<b>Bayern</b>	<b>68.767.616</b>	<b>74.849.414</b>	<b>75.195.190</b>	<b>77.876.550</b>	<b>80.956.617</b>	<b>84.043.120</b>

<sup>113</sup> Publikationen: Geschäftsbericht 2012. TOURISMUSVERBAND FRANKEN E.V. *Franken Tourismus* [online]. Nürnberg, 2013 [zit. 2014-03-26]. URL: <http://www.frankentourismus.de/publikationen/geschaeftsbericht-2012/>



und das

**STUDENTENWERK OBERFRANKEN**  
Anstalt des öffentlichen Rechts

**bieten für Studierende der Universität Bayreuth  
sowie der Hochschule für evangelische Kirchenmusik**

**für das Wintersemester 1. Oktober 2013 - 31. März 2014 und das  
Sommersemester 1. April 2014 - 30. September 2014**

**das Semesterticket - auf Bus und Bahn in Stadt und Landkreis Bayreuth**

**Freifahrt bei folgenden Verkehrsunternehmen:**

- BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder- GmbH
- Omnibusverkehr Franken GmbH
- VG Bayreuth - Hof (bestehend aus: OVF und Verkehrsbetriebe Bachstein GmbH)
- VG Steinachtal (bestehend aus: OVF und Verkehrsunternehmen heserbus GmbH)
- Omnibus Depser, Reiseverkehr e.K.
- Verkehrsunternehmen Siegfried Hammon
- Deutsche Bahn AG, Regio Nordostbayern
- agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

(Vergleiche auch umseitig genannte Linien)

• **Als Fahrschein gilt der personalisierte Studierendenausweis**

Das Entgelt für die Freifahrt je Semester wird zusammen mit dem Studentenwerksbeitrag erhoben und an die BVB GmbH bzw. die übrigen Omnibusunternehmen, die Deutsche Bahn AG, Regio Nordostbayern und die agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG wie folgt abgeführt:

BVB GmbH	29,85 €
Übrige Omnibusunternehmen	2,25 €
Deutsche Bahn AG, Regio Nordostbayern	3,00 €
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	5,20 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>40,30 €</b>

• **Das Semesterticket gilt auch im Anruf-Linien-Taxi der BVB. Hier wird zusätzlich ein Komfortzuschlag von 1,70 € erhoben.**

Auskünfte erhalten Sie bei den beteiligten Verkehrsunternehmen.

Bayreuth, 12. August 2013



0921 600-431



0951 5195686-11



0800 5892840

<sup>114</sup> Informationen Bayreuth. STUDENTENWERK OBERFRANKEN. *Studentenwerk* [online]. 2014 [cit. 2014-03-27]. Dostupné z: <http://www.studentenwerk-oberfranken.de/das-swo/semesterticket/informationen-bayreuth/?L=quhavyoc>

Die Freifahrtberechtigung erstreckt sich auf alle Linien der BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder- GmbH, sowie die nachstehend genannten Omnibuslinien und den Schienenverkehr im Landkreis Bayreuth.

**Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF)**

328	Bayreuth - Bindlach
329	Bayreuth - Bad Berneck - Bischofsgrün - Fichtelberg
330	Bayreuth - Goldkronach - Bad Berneck
340	Schermshöhe - Pegnitz
366	Bayreuth - Bad Berneck/Ramsenthal
367	Bayreuth - Bad Berneck - Gefrees
368	Bayreuth - Bad Berneck - Gefrees - Hof
369	Bayreuth - Fichtelberg - Bischofsgrün - Mehlmiesel
371	Engelmansreuth - Bayreuth
372	Bayreuth - Gesees - Haag - Lindenhardt
373	Bayreuth - Eckersdorf - Oberwaiz
375	Bayreuth - Glashütten - Obersees
376	Bayreuth - Hollfeld
378	Bayreuth - Thurnau
385	Pegnitz - Creußen
386	Pegnitz - Plech - Betzenstein
387	Bayreuth - Creußen - Pegnitz
388	Pegnitz - Trockau - Körzendorf
389	Pegnitz - Gößweinstein - Ebermannstadt
391	Pegnitz - Betzenstein (Münchs)
392	Pegnitz - Elbersberg
393	Pegnitz - Siegmansbrunn
396	Bayreuth - Oberaisfeld
397	Bayreuth - Siegmansbrunn
450	Pegnitz - Hainbronn
969	Bayreuth - Wiesentfels
975	Aufseß - Hollfeld
8357	Böseneck - Gefrees
8324	Gefrees - Oberbug
8358	Bad Berneck - Bischofsgrün
8435	Krögelstein - Hollfeld

**Verkehrsgemeinschaft Bayreuth - Hof** (bestehend aus: OVF und Verkehrsbetriebe Bachstein GmbH)

368	Bayreuth - Bad Berneck - Gefrees - Hof
-----	--

**Verkehrsunternehmen Depser**

Seidwitz - Emtmannsberg - Bayreuth

**Verkehrsunternehmen Hammon**

Fuchsendorf - Bayreuth

**Verkehrsgemeinschaft Steinachtal** (bestehend aus: OVF und Verkehrsunternehmen heserbus GmbH)

369	Warmensteinach - Bayreuth
-----	---------------------------

**agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG**

- Bayreuth - Kulmbach

**Deutsche Bahn AG, Regio Nordostbayern**

in den Zügen des Nahverkehrs (RegionalExpress, RegionalBahn nicht IRE) in der 2. Klasse

- Bayreuth - Pegnitz

Die Freifahrtberechtigung gilt dabei jeweils bis und ab Landkreisgrenze. Im Schienenverkehr der agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG besteht landkreisüberschreitende Gültigkeit von und bis nach Kulmbach, im Busverkehr der OVF Linie 378 von und bis nach Thurnau.



Anhang D Entdecker Pass – Orte <sup>116</sup>

Die Europäische Metropolregion Nürnberg									
Städteregion Nürnberg		Fränkisches Seenland		Oberes Maintal – Coburger Land		Fichtelgebirge		Fränkische Schweiz	
Aa	Albrecht-Dürer-Haus, Nürnberg	DB	Deutsches Porzellan- und Süsswaren-Museum, Bachhofen	28	Thema Natur Bad Rodach (Freier Eintritt 2h Thema)	LB8	La Stillewe, Spitzberndorf	A1	Museum Alte Schule, Hirschland
Ab	Dokumenteizentrum Reichsparlamentsgebäude, Nürnberg	DE	Museum Schloss Rasthof, Rasthof	31	Oberrhein Thermen: Bayerns schönste & stärkste Thermoquelle, Bad Staffelstein	L19	Historischer Stadlerudweg, Marktredwitz	A2	Museum Forchheim (ohne Führung)
Ag	Verbotswiese Garmesheim, Nürnberg	DF	Schiffahrt Altmühlsee, GutsMuths (Für den fahrplanmäßigen Schiffverkehr)	32	Karlstammungen der Veste Coburg (Freier Eintritt in Karlstammung und Glasmuseum im. Audioguide 1,50 € Zuzahlung, Fahrweg auf Bestellung)	L20	Bayrischer Landeshauptgarten – Festspielgärten Ludwigsburg, Würzburg	A3	Fränkische Schweiz Museum Lichtenfeld
A4	Freizeit-Meine, Nürnberg	EN	Naturpark Altmühltal	33	HEINZ: Spielzeugfabrik GmbH & Co. KG, Neustadt bei Coburg (Gesichtsbilder im Wert von 5,- € mit dem Kartenzug ab einem Einkauf im Wert von 15,- €)	L21	RAF-Museum Fichtelberg	A4	Allgemeine Stadtführung, Forchheim (1,20 € Zuzahlung für die Führungen zu bestimmten Terminen)
A5	Werkstätten: Meise 2011, Nürnberg	FR	Burg Poppenhausen	34	Monastertag Kastellhof, Elbing, 50% Erm. auf 1h Fahrt mit der Mini-Motz (Bagger, Rasenmä, Mäckeren)	L22	Parkektion Heberberg – Deutsches Porzellanmuseum, Heberberg a.d. Eger	A5	Museum Alte Schule, Hirschland
A6	Spielzeugmuseum, Nürnberg	ES	Festung Witzsburg, Weidenburg (Freier Eintritt, Erweit. Erweit. Erweit.)	35	Nachschauen Bad Staffelstein (inkl. Besuche „Schiffbau und das Frankenland“)	L23	Informationssystem Wartthaun, Marktredwitz (Führung erfolgt nach Vereinbarung)	A6	Museum Forchheim (ohne Führung)
A7	Bambusrösche Nürnberg	FR	Museen der Stadt Weidenburg (Röm. Museum, Röm. Themen, Naturschutzmuseum)	36	Naturpark Frankenwald	L24	Badersee Trögast	A7	Fränkische Schweiz Museum Lichtenfeld
A8	Troparium der Stadt Nürnberg	FR	Remmertisches Franken	37	Thema Bad Stube (Freier Eintritt 2h Warten, Zuzahlung bei abweich. Tarif)	L25	Oberpfälzer Outdoorsport, Bischofsgrün (50% Ermäßigung auf den Eintritt (Kartenwahl))	A8	Fränkische Schweiz Museum Lichtenfeld
A9	DB-Markus, Nürnberg	FR	Chulshof, Cadehoburg (Burgführung inkl. Eintritt (kostenlos))	38	Erlebnisbad Steinmetz (Freier Eintritt 4h Erlebnisbad, Saunaeinrichtung optional A – D)	L26	Deutsches Deutsches Museum Mühlhausen, Hagen	A9	Fränkische Schweiz Museum Lichtenfeld
A10	Stadttheater Erlangen	FR	Münchinger Museum Feuchtwangen	39	Soemmerbad Weisberg mit Saunaeinrichtung, Weisberg, freier Eintritt o. 20% Erm. auf Saunae- und Solar-Karten	L27	100 Jahre Hottel, Warmerstein (Bischofsgrün auf MTB Verleih (Eisenbahn/ Freizeit), MTB Camps u. Kartel)	A10	Fränkische Schweiz Museum Lichtenfeld
A11	Reliöses Museum Erlangen in Fürth	FR	Walden und Holzarten Ansbach	40	Familien-Freizeit Stadtschlösschen	L28	Stitschhof Nordsperg und Giersberg, Warmerstein (50% Ermäßigung auf 10 Fahrten, Giersberg oder Nordsperg)	A11	Museum Alte Schule, Hirschland
A12	Stadtmuseum Fürth (Lehling, Ehrhard, Nöth)	FR	Papp- und Spielzeugmuseum, Kitzbühel, Eglshof, Rothenburg ob der Tauber	41	Dorfsteuermuseum Ködnitz	L29	Diner-Lounge am Giesberggrün, Warmerstein	A12	Museum Alte Schule, Hirschland
A13	Stadtmuseum Schwabach	FR	Museum „Von Kleinern zur Taub“	42	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L30	Alte Schule, Hirschland	A13	Museum Alte Schule, Hirschland
A14	Festspielhaus Witt, Hofbad	FR	Münchinger Museum Feuchtwangen	43	Museum „Von Kleinern zur Taub“	L31	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A14	Museum Alte Schule, Hirschland
Frankenwald		Fränkisches Seenland		Oberes Maintal – Coburger Land		Fichtelgebirge		Fränkische Schweiz	
B1	Parkhaus Theresienpark, 50% auf 2h Eintritt Theresienpark, Erlebnis-Freibad	FR	Walden und Holzarten Ansbach	44	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L32	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A15	Museum Alte Schule, Hirschland
B2	Steinböckel Erlebnis, Burgheim	FR	Walden und Holzarten Ansbach	45	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L33	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A16	Museum Alte Schule, Hirschland
B3	Bayrisches Ludwig-Denkmäler-Museum, Burgheim	FR	Walden und Holzarten Ansbach	46	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L34	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A17	Museum Alte Schule, Hirschland
B4	Universitätsmuseum Albrecht bei Nürnberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	47	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L35	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A18	Museum Alte Schule, Hirschland
B5	Nürnberg-Oberrhein-Museum z.V. Nürnberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	48	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L36	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A19	Museum Alte Schule, Hirschland
B6	Industriemuseum Ludw. Luyf u. d. Poppe	FR	Walden und Holzarten Ansbach	49	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L37	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A20	Museum Alte Schule, Hirschland
B7	Jüdisches Museum Franken in Schwabach	FR	Walden und Holzarten Ansbach	50	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L38	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A21	Museum Alte Schule, Hirschland
Bayerischer Jura		Fränkisches Seenland		Oberes Maintal – Coburger Land		Fichtelgebirge		Fränkische Schweiz	
C1	Waldhof Subbach-Rosenberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	51	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L39	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A22	Museum Alte Schule, Hirschland
C2	Sudhäuser und Plattenfabrik in Aueberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	52	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L40	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A23	Museum Alte Schule, Hirschland
C3	Stadtmuseum Soltau-Rosenberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	53	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L41	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A24	Museum Alte Schule, Hirschland
C4	Museum Luther, Fische, Neumarkt, d. Opl.	FR	Walden und Holzarten Ansbach	54	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L42	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A25	Museum Alte Schule, Hirschland
C5	Wolfs-Mingall, Neumarkt L. d. Opl.	FR	Walden und Holzarten Ansbach	55	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L43	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A26	Museum Alte Schule, Hirschland
C6	Wolfs-Spielplatz, Neumarkt L. d. Opl.	FR	Walden und Holzarten Ansbach	56	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L44	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A27	Museum Alte Schule, Hirschland
C7	Freizeitpark Meer-Genie, Hirschland (Zuschlagpflicht: Erstattung bei abweich. Tarif)	FR	Walden und Holzarten Ansbach	57	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L45	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A28	Museum Alte Schule, Hirschland
Fränkisches Seenland		Fränkisches Seenland		Oberes Maintal – Coburger Land		Fichtelgebirge		Fränkische Schweiz	
D1	Heimat- und Brauereimuseum, Pleinfeld	FR	Walden und Holzarten Ansbach	58	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L46	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A29	Museum Alte Schule, Hirschland
D2	Museum Burg Abenberg	FR	Walden und Holzarten Ansbach	59	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L47	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A30	Museum Alte Schule, Hirschland
D3	Museen Fränkische Geschichte, Käpfer-Museum – beide Museen inkl. Sonderausstellungen, Karte für Entdecker-Pass am Klippengarten	FR	Walden und Holzarten Ansbach	60	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L48	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A31	Museum Alte Schule, Hirschland
D4	Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen	FR	Walden und Holzarten Ansbach	61	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L49	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A32	Museum Alte Schule, Hirschland
D5	Museum Historischer Eisenhammer, Roth-Eckermühlen	FR	Walden und Holzarten Ansbach	62	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L50	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A33	Museum Alte Schule, Hirschland
D6	Erlebnisbäder Frankenleuchten, Pleinfeld – Bamberg (Nähe gut nutzbar)	FR	Walden und Holzarten Ansbach	63	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L51	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A34	Museum Alte Schule, Hirschland
D7	Residenz Ellingen mit Park, Ellingen	FR	Walden und Holzarten Ansbach	64	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L52	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A35	Museum Alte Schule, Hirschland
D8	Rhododendropark Schloss Dennenlehe, Unterschweiningen	FR	Walden und Holzarten Ansbach	65	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	L53	Städtisches Museum Weidenburg (50% Ermäßigung für Kleinkinder)	A36	Museum Alte Schule, Hirschland

<sup>116</sup> Entdecken Sie die Metropolregion Nürnberg. *Entdecker Pass* [online]. 2014 [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.entdeckerpass.com/entdeckerpass/leistungen>

## Anhang E Brauereidichte <sup>117</sup>

Region / Land	Einwohner in Millionen	Zahl der Brauereien	Brauereidichte (Einwohner je Brauerei)
Oberfranken	1,11	202	5.511
Oberbayern	4,08	92	44.831
Neuseeland	3,80	54	70.519
Belgien	10,26	113	90.823
Luxemburg	0,44	4	110.750
Tschechische Republik	10,26	85	120.706
Österreich	8,07	59	136.865
Kanada	30,75	153	200.980
USA	281,42	1.383	203.487
Schweden	8,89	33	269.333
Rußland	144,30	404	357.178
Polen	38,58	78	494.577
Irland	3,84	6	640.167
Australien	18,75	26	721.154
Grossbritannien	59,94	69	868.710
Griechenland	10,62	6	1.770.677
Argentinien	37,49	15	2.499.133
China	1.292,40	420	3.077.093
Italien	57,00	16	3.593.938

<sup>117</sup> Oberfranken ist Bierweltmeister!. *Bierland Oberfranken* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: [http://www.bierland-oberfranken.de/deutsch/rund\\_ums\\_bier/land\\_der\\_brauereien/bier\\_weltmeister\\_54.html](http://www.bierland-oberfranken.de/deutsch/rund_ums_bier/land_der_brauereien/bier_weltmeister_54.html)



## Anhang F Fotos

### 1 Gößweinstein



### 2 Burgruine Neideck



### 3 Wiesenttal

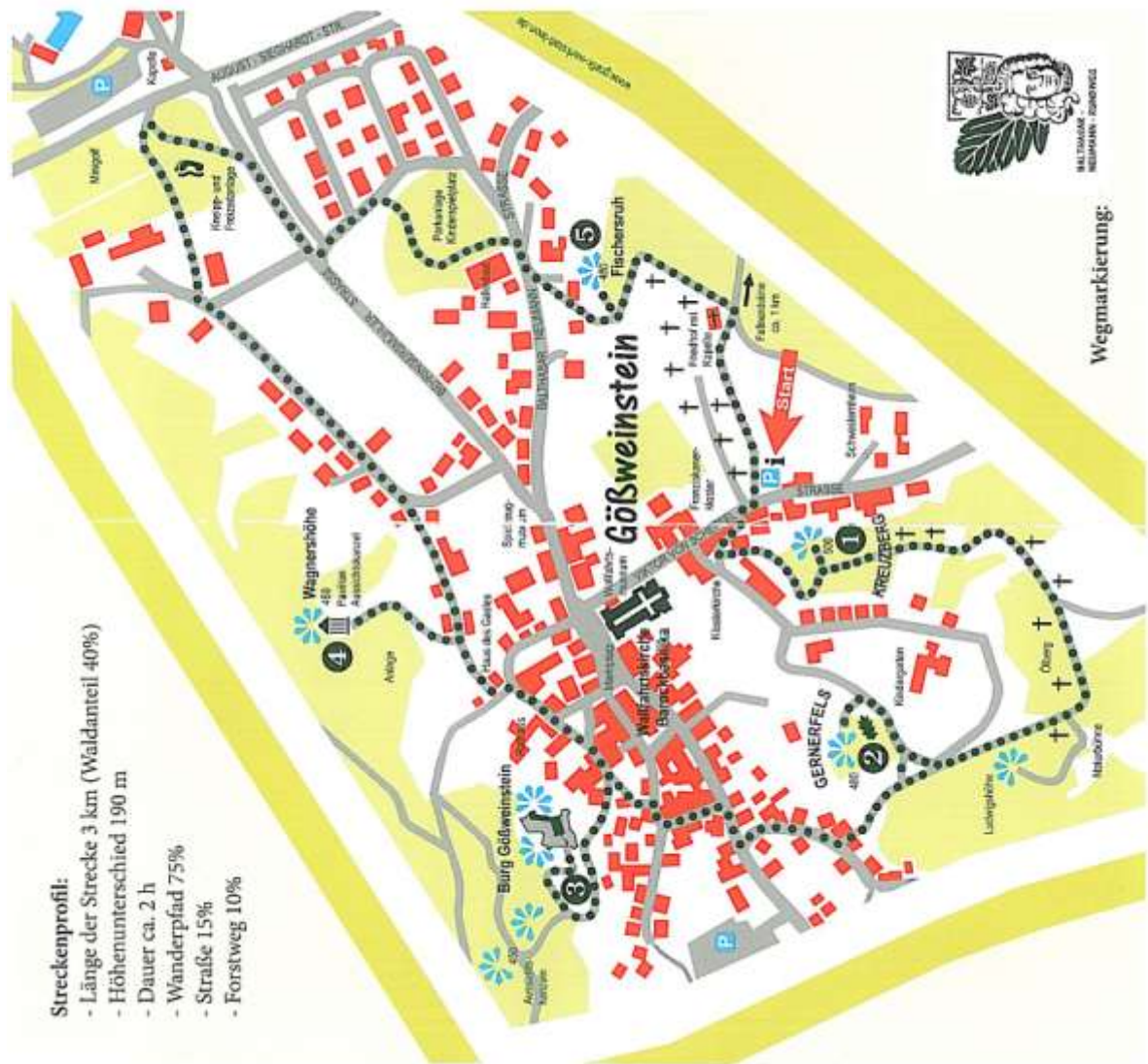


### 4 Wasserchöpfrad in Ebermannstadt



## 5 Forchheim





**Aussichtspunkte entlang des Weges:**

- 1 Kreuzberg**  
Der Kreuzberg ist ein Aussichtspunkt auf steilem Fels, auf dem sich das sogenannte Hochkreuz befindet. Er ist zugleich der Endpunkt des Kreuzwegs der Wallfahrer. Wie viele mögen hier schon gebetet haben?
- 2 Gernerfels**  
Wer etwas Glück hat, kann an den mächtigen Überhängen des Gernerfelsens Kletterer beobachten. Klettern ist in der „Fränkischen“ fast Volkssport. Doch keine Angst: Es führen auch Stufen zum Gipfel.
- 3 Burg Gößweinstein**  
Am Anfang zur Burg kann man einen Blick auf Gößweinstein erhaschen. Die Burg wacht seit nahezu 1000 Jahren über Gößweinstein. Damals thronte Graf Gozwin über dem Ort.
- 4 Wagnershöhe**  
Auf der Wagnershöhe finden Sie auf einer schwindend hohen Felskuppe einen Pavillon. Vor einem grandiosen Ausblick in die nördliche Fränkische Schweiz vereint sich das Wiesental mit dem Ailsbachtal und dem Püttlachtal.
- 5 Fischersruh**  
Weit kann hier das Auge über den Ort und die das Wiesental verborgende Höhen schweifen. Basilika und Burg bilden als Ensemble mit dem Ortskern eine Postkartensidyllie, begrenzt im Süden vom Kreuzberg mit Hochkreuz und im Norden von der Wagnershöhe.

<sup>118</sup> Prospekt – „Balthasar Neuman Weg“



## ČEŠTINA

Srdečně vás vítáme v dáblově jeskyni v Pottenštejně!

Vezměte prosím na vědomí:

V dáblově jeskyni je přes 400 schodů. Fotografování je povoleno pouze bez zábleskového světla!

Dáblově jeskyně se nachází zhruba 2 km od města Pottenštejnu, v idylickém "rybníkovém a potokovém údolí". Při vstupu do dáblovy jeskyně se nacházíte v prvním prostoru jeskyně, v tzv.

"čertově díře" nebo v "klenutém sále".

Tady je prostor vysoký 10 metrů, nad ním se nachází, ještě skoro 15 metrů skály. 30 metrů odtud byla jeskyně zcela uzavřena. Objevitel jeskyně geolog Prof. Dr. Hans Brand konstatoval ve 20. letech rozpad skály a nechal r. 1922 rozpad prorazit. Po devíti metrech narazil na přírodní průběh jeskyně. O 10 let později udělal jeskyni zcela průchodnou.

Po Zlomu vidíte vlevo přístup do léčebné (terapické) místnosti. Pacienti s onemocněním dýchacích cest, nebo s bronchiálními potížemi zde můžou více než 20 let, od velikonoce až do října zakusit úlevu. Více informací se dozvíte v turistickém informačním středisku Pottenstein, nebo u pokladny před dáblovou jeskyní. Následně uvidíte první krápníkovou skupinu tzv. "Papežovu korunu", "Varhany" a "Oponu". Každá tato skupina se odhaduje na více než 10.000 let.

Zde v dáblově jeskyni trvá 13 let, než jeden krápník o 1 mm vyroste. Odkapávající kameny které se od stropu jeskyně rozrůstají se nazývají "Krápníky". Odkapávající kameny, které po odvádění vody od základu rostou se jmenují "Stalagmity"

Nakonec přijdete ke kompletní kostře jeskynního medvěda. Jeskynní medvěd tady žil asi před 30. 000 lety. Postavený na zadní nohy měl přes 3 metry a vážil 400 kilogramů. Pak projdete kolem "Nibelung jeskyně" a dorazíte k velkému jeskynnímu prostoru ke katedrále

"Barbarossa".

To je nejkrásnější nejpůsobivější prostor jeskyně. Uprostřed této katedrály je ten nejkrásnější krápník. Tento stojatý krápník se nazývá "Císař Barbarossy". Jeho stáří se odhaduje na 200.000 let. Celá oblast se jmenuje "Kouzelná zahrada" se "Svičkovou skupinou" a "Horskou kajinou". Tady je také nejnížší místo jeskyně. Odtud je to 70 metrů až na denní světlo. Přes tzv. "Boží Muka" dojdete ke "Skupině ukřižování" a k jeskyni "Třech císařů". Tyto krápníky jsou staré asi 240.000 let. Projdou až přes propast čarodějnice do největšího prostoru propasti- do

"Velkého sálu"

Tento prostor je vysoký 15 metrů a nad ním leží ještě 45 metrů skály. Tady je nejstarší krápník jeskyně, nazvaný "Strom". Je vysoký 3,5 metrů a je starý přes 300.000 let. Také tak starý je "Obr Goliáš" pod "Stromem". Jdete ke "Svičkovému sálu", k "Vodopádu", k "Tabákovým listům" a k východu. Východ leží 25 metrů výše než vstup. Projdete přes romantickou skalní roklí a jste za pár minut u vchodu do jeskyně.

Srdečně děkujeme za vaši návštěvu!

<sup>119</sup> Information. *Teufelshöhle* [online]. [zit. 2014-03-27]. URL: <http://www.teufelshoehle.de/>